Hidden Champions

Eine Erkundungsreise durch die Wirtschaftsregion Chemnitz

www.chemnitz.ihk24.de

IHK

Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

Vorwort

Die Industrieregion Chemnitz ist seit jeher durch produktive und innovative Unternehmen gekennzeichnet und damit eine wichtige Triebfeder der sächsischen Wirtschaft. Man könnte die Region Chemnitz selbst als einen „Hidden Champion" bezeichnen, denn ihre hohe Wirtschaftskraft ist vielerorts noch unbekannt.

Mit der vorliegenden Broschüre gibt die IHK Chemnitz ausgewählten, überregional weithin noch unbekannten 30 Unternehmen der Region eine Gelegenheit, ihre Kernkompetenzen und Vorreiterrolle auf dem internationalen Markt darzulegen, um aus ihrem „Versteck" ans Licht bzw. in die öffentliche Wahrnehmung zu gelangen. Ferner sollen damit Kontakte und Kooperationen mit unseren Firmen angeregt und erleichtert sowie potenzielle in- und ausländische Partner auf diese meist mittelständischen, hoch innovativen und spezialisierten Katalysatoren der regionalen Wirtschaft neugierig gemacht werden.

Trotz großer Sorgfalt bei der Suche kann die Zusammenstellung der Unternehmen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Weder ist der Begriff „Hidden Champion" für jeden Fall eindeutig abgrenzbar, noch konnten alle weithin unbekannten regionalen Leistungsträger ermittelt werden.

Wir wünschen dieser Publikation eine weite Verbreitung, ein großes Interesse der Öffentlichkeit sowie eine nachhaltige Wirkung bei der Beförderung von Kooperationen, Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Projekten.

Januar 2015

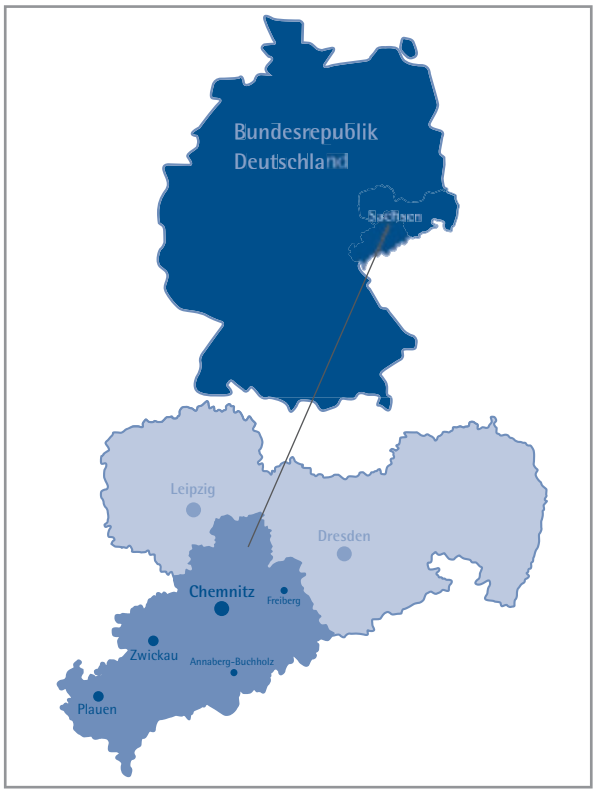
Franz Voigt
Präsident IHK Chemnitz

Hans-Joachim Wunderlich
Hauptgeschäftsführer IHK Chemnitz

Inhalt

Vorwort ..... Seite 5
Die Region Chemnitz im Überblick ..... Seite 6
Der Kammerbezirk auf einen Blick ..... Seite 8
Hidden Champions – was ist das? ..... Seite 9
Hidden Champions der Region ..... Seite 10
ACTech GmbH ..... Seite 11
BÜSCH Armaturen Geyer GmbH ..... Seite 12
C.A. Seydel Söhne GmbH ..... Seite 13
community4you AG ..... Seite 14
Curt Bauer GmbH ..... Seite 15
Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH ..... Seite 16
EControl-Glas GmbH & Co. KG ..... Seite 18
EDC Electronic Design Chemnitz GmbH ..... Seite 19
ELCON Systemtechnik GmbH ..... Seite 20
fabrik-ID GmbH ..... Seite 21
GETT Gerätetechnik GmbH ..... Seite 22
GK Software AG ..... Seite 24
KEMAS GmbH ..... Seite 25
KIESELSTEIN International GmbH ..... Seite 26
KOMSA Kommunikation Sachsen AG ..... Seite 27
LEHMANN UMT GmbH ..... Seite 28
Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH ..... Seite 30
MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH ..... Seite 31
Metallbau Müller GmbH ..... Seite 32
METROM Mechatronische Maschinen GmbH ..... Seite 33
MPT Präzisionsteile GmbH ..... Seite 34
NARVA Lichtquellen GmbH + Co. KG ..... Seite 36
Norafin Industries (Germany) GmbH ..... Seite 37
NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT-Gruppe ..... Seite 38
prudsys AG ..... Seite 39
Schirmung 2000 ..... Seite 40
UNION Werkzeugmaschinen GmbH Chemnitz ..... Seite 42
ViALUX Messtechnik + Bildverarbeitung GmbH ..... Seite 43
VR-Spezialski ..... Seite 44
ZABAG Security Engineering GmbH ..... Seite 45

Die Region Chemnitz im Überblick



Lage des Kammerbezirkes in Deutschland und Sachsen

Der Kammerbezirk Chemnitz ist das traditionelle Herz der sächsischen Industrie. Bis heute genießen Erzeugnisse aus dieser Wiege des deutschen Werkzeugmaschinenbaus weltweit einen guten Ruf. Findige Unternehmer und Ingenieure, wie der Audi-Gründer August Horch, der Industriepionier und Maschinenbauer Carl Erdmann Kircheis aus Aue oder auch der Erfinder der Grubenlampe Carl Wolf, sind seit jeher eng mit den Erfolgen der Region verknüpft.

Wie zuvor in England war die Textilindustrie der Motor der Industrialisierung in der Region. Ende des 18. Jahrhunderts eröffneten die Kaufleute Bernhard und Bugenhagen in Chemnitz die erste mechanische Baumwollspinnerei Sachsens und begründeten damit die bis heute währende Industrietradition. 1881 wurde in Plauen, im damaligen Zentrum der deutschen Spitzen- und Stickereiindustrie, die maschinengestickte Tüllspitze von Anton Falke erfunden. Sie entwickelte sich durch die unternehmerische Leistung des Plauener Stickereifabrikanten Theodor Bickel zur Domäne Plauens und wurde unter dem Markenname „Plauener Spitze" („Plauen Lace") weltbekannt.

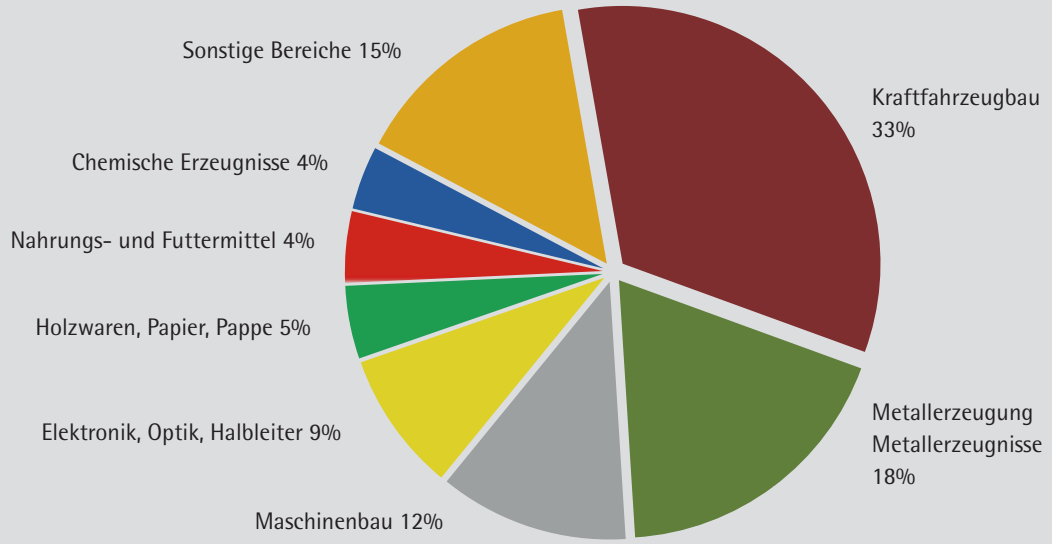
Im 19. Jahrhundert legten Maschinenbaufabrikanten wie Haubold, von Zimmermann, Schönherr und Hartmann den Grundstein für einen beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung. In der Folge entwickelte sich die Region zu einem Zentrum des europäischen Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie der Textilindustrie. In und um das auch „Sächsisches Manchester" genannte Chemnitz entstanden Unternehmen mit Weltruf, wie die Sächsische Maschinenfabrik, die Wanderer-Werke oder im 20. Jahrhundert die Auto Union, als Vorgänger der heutigen Audi AG. Hier reiht sich auch der ehemals größte Motorradhersteller, die DKW Zschopauer Motorradwerke, ein.

Der langen Automobilgeschichte folgend, ist die Region heute das Zentrum der ostdeutschen Autoindustrie, welches insbesondere durch die Volkswagen Sachsen GmbH mit dem Fahrzeugwerk Zwickau-Mosel und dem zugehörigen Motorenwerk Chemnitz sowie zahlreiche Zulieferer bestimmt wird. Die traditionellen Schlüsselbranchen Automobil und Maschinenbau mit den angrenzenden Bereichen, der Werkstoff- und Beschichtungstechnik, Metallverarbeitung,

Breiter Branchenmix und
Zentrum der ostdeutschen Autoindustrie

Automatisierungs- und Mikrosystemtechnik sowie zahlreichen hochspezialisierten Dienstleistern bilden heute die industrielle Basis der Region. Aber auch die Rohstoffwirtschaft mit ihrer über 800 Jahre alten Bergbautradition, die Textil- und Bekleidungsindustrie, der Musikinstrumentenbau im Vogtland, die Holzverarbeitung und das traditionelle Kunsthandwerk im „Weihnachtsland" Erzgebirge stellen in der Industrieregion seit jeher wichtige Wirtschaftsberei-

Branchenstruktur im Verarbeitenden Gewerbe in der Region Chemnitz nach Umsatz



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen. Industrieunternehmen ab 20 Beschäftigte.

che dar. Hervorzuheben ist ebenfalls das Engagement der Halbleiterindustrie im Raum Freiberg, die das wirtschaftliche Geschehen der Industrieregion maßgeblich beeinflusst.

Die historisch gewachsene Industriekultur spiegelt sich auch in der Hochschul- und Forschungslandschaft mit ihrer technisch-naturwissenschaftlichen Ausrichtung wider. Der Schwerpunkt der Technischen Universität Chemnitz liegt traditionell auf dem Maschinenbau, bei der TU Bergakademie Freiberg auf Ressourcenforschung und Geologie, bei der Hochschule Zwickau auf dem Automobilbau und bei der Hochschule Mittweida auf Informations- und Lasertechnik. Darüber hinaus unterstützen mehr als 70 Forschungsinstitute und -dienstleister, darunter drei Fraunhofer- und ein Helmholtz-Institut, die Entwicklung im Kammerbezirk maßgeblich. Beachtenswert sind auch die in der Region bestehenden sieben Technologie- und Gründerzentren, die als Förderer von Existenzgründern und Unternehmen operieren. Dementsprechend herrscht in der Region Chemnitz eine starke Vernetzung zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Gründerzentren vor, was positive Impulse für weitere Innovationen sowie den Technologietransfer setzt.

Nach einem gewaltigen Transformationsprozess in den 1990er Jahren ist die Industrieregion Chemnitz heute wieder ein florierender Wirtschaftsraum im Zentrum Europas. Geprägt von mittelständischen Unternehmen und einer großen Branchenvielfalt hat sich der Kammerbezirk einen festen Platz im deutschen Wirtschaftsgefüge erarbeitet. Dynamische Entwicklungen bei Produkten, Investitionen und Exporten sichern die internationale Wettbewerbsfähigkeit und helfen auch, Krisenzeiten zu überstehen. Die wirtschaftlichen Erfolge der Region schlagen sich gleichfalls auf dem Arbeitsmarkt nieder. So hat sich zum Beispiel die Arbeitslosenquote in der Wirtschaftsregion innerhalb der letzten zehn Jahre auf acht Prozent halbiert.

Der Kammerbezirk Chemnitz auf einen Blick

	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Zwickau	**Kammerbezirk Chemnitz**
Bevölkerung (30.04.2014)	242.173	350.576	313.708	233.970	233.289	**1.465.924**
Fläche in km²	220,86	1.828,39	2.113,40	1.411,90	949,31	**6.524**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2014)[1]	110.879	111.134	109.328	76.744	121.535	**529.620**
Anteil der Industrie-beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung in % (Deutschland: 22 %)[1]	16	33	28	28	29	**27**
Arbeitslosenquote in % (Durchschnitt 2014)	10,0	7,9	7,9	7,7	7,6	**8,2**
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. Euro (2013)[2]	2.799	4.121	5.217	2.735	8.529	**23.401**
Exportquote im Verarbeiten-den Gewerbe in % (2013)[2]	38	27	26	24	45	**34**
Gewerbeanmeldungen (2013)	2.005	1.962	1.866	1.474	1.976	**9.283**
Zahl der Unternehmen (Januar 2014)[3]	18.717	20.347	18.612	14.180	19.545	**91.401**
GfK Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einwohner (2014)[4]	5.173	4.768	4.954	4.901	5.008	**4.949**
GfK Kaufkraft für den Einzelhandel je Einwohner (2014) - Indexwert (Deutschland=100)[4]	91,4	84,3	87,6	86,6	88,5	**87,5**

[1] am Arbeitsort
[2] Industrieunternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten
[3] IHK-zugehörige Unternehmen einschließlich weiterer Betriebsstätten von registerpflichtigen Unternehmen
[4] Die Abkürzung GfK steht für die GfK AG, ein internationales Marktforschungsunternehmen. Die GfK Kaufkraft für den Einzelhandel ist eine Richtgröße zur Ermittlung des Konsumpotenzials, welches dem Einzelhandel in Deutschland zur Verfügung steht.

Hidden Champions – was ist das?

Ein „Hidden Champion" ist nicht lediglich anhand eines bestimmten Kriteriums zu erkennen. Aber so viel sei gesagt: Diese „versteckten Gewinner" sind das Gegenteil von bekannten, weltumspannenden Umsatz-Giganten, wie zum Beispiel Apple, Volkswagen oder Microsoft. Hidden Champions sind im Allgemeinen relativ unbekannt. Diese Unternehmen haben sich jedoch mit ihren Produkten und Dienstleistungen in einer Nische auf dem Weltmarkt eine Marktführer-Position erarbeitet, was meist nur Branchenkennern bekannt ist.

„Hidden Champions" – erfolgreich in der Nische, aber weitgehend unbekannt.

Der Begriff „Hidden Champions" wurde vom Wirtschaftsexperten Hermann Simon geprägt. Der BWL-Professor und Unternehmensberater gilt als Entdecker der „heimlichen Marktführer". Der Wissenschaftler beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit der Analyse spezieller mittelständischer Erfolgsstrategien. Dabei entdeckte er, dass sich Deutschlands Exportstärke vor allem auf meist unbekannte mittelständische Marktführer zurückführen lässt. Deshalb hat er diese Unternehmen als „Hidden Champions" bezeichnet und mehrere Bücher zu diesem Thema verfasst. Sein jüngstes Werk „Hidden Champions - Aufbruch nach Globalia" erschien im August des Jahres 2012.

„Hidden Champions" sind zudem meist kleine oder mittelgroße, oft familienbetriebene Unternehmen, die ein hohes Innovationspotenzial aufweisen. In Deutschland schätzt man ihre Zahl auf 1.400, was die Hälfte aller weltweiten Hidden Champions ausmacht. Die Qualität sowie Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen und zur Führungspersönlichkeit kennzeichnet diese Betriebe ebenso wie eine gewisse Stetigkeit und Langfristigkeit in der Personalpolitik.

Kurze Entscheidungswege, geringe Mitarbeiter-Fluktuation sowie die Produktion von maßgeschneiderten Produkten sind weitere Kennzeichen eines „versteckten Gewinners". Zudem spielen Tugenden wie Teamgeist, Leidenschaft, Ehrgeiz, Disziplin und Hingabe eine entscheidende Rolle in diesen Unternehmen. Oft herrscht eine enge Anbindung an nahe gelegene Hochschulen, aus denen meist auch die Nachwuchs-Fachkräfte rekrutiert werden.

Anhand welcher Kriterien gelten Unternehmen als Marktführer auf einem globalen Nischenmarkt? Generell gilt ein Unternehmen als „Hidden Champion", wenn es zu den umsatzstärksten Top 3 seines Marktes gehört bzw. die Nummer eins auf seinem Kontinent ist, einen Jahresumsatz von drei Milliarden Euro nicht überschreitet und in der Öffentlichkeit nur wenig oder überhaupt nicht bekannt ist. Folgende drei Kriterien mussten zudem erfüllt sein, um als „Hidden Champion" der Region Chemnitz zu gelten:

- Existenz als eigenständiges Unternehmen mit Sitz im Kammerbezirk Chemnitz, von wo heraus es auch operativ geführt wird.
- Angebot von Produkten und/oder Dienstleistungen, die mindestens europaweit abgesetzt werden bzw. von neuen Technologien, die auf Grund ihrer Aktualität noch keine internationale Verbreitung erfahren haben, wofür jedoch ein derartiger Markt absehbar ist.
- Bestehen einer internationalen Marktführerschaft nach quantitativen (Umsatzanteil) und/oder qualitativen (Güte bzw. Technologie) Merkmalen.

Bei der Recherche nach „Hidden Champions" in der Region hat sich die IHK Chemnitz an diesen Kriterien orientiert und große Sorgfalt bei der Auswahl der aufgenommenen Unternehmen walten lassen. Sollten wir doch ein Unternehmen übersehen haben, möchten wir Sie bitten, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Wirtschaft

Hätten Sie geglaubt, dass...

- im Kammerbezirk Chemnitz 5.500 Industriebetriebe, 4.000 Baubetriebe, 42.000 Dienstleister, 27.000 Handelsbetriebe und 6.300 Gastronomen ansässig sind?
- in der Region die Industrie ca. ein Viertel der Wirtschaftsleistung erbringt (Ostdeutschland: 20 Prozent)?
- die Region Chemnitz zu den sich dynamisch entwickelnden Wirtschaftsregionen Deutschlands gehört, wirtschaftlicher Motor sowie das industrielle Rückgrat Sachsens ist?
- sich in der Region Chemnitz die Arbeitslosenquote in den letzten zehn Jahren auf 8 Prozent halbiert hat und 27 Prozent der Beschäftigten in der Industrie tätig sind (Deutschland: 22 Prozent)?
- im Jahr 2013 ca. 40 Prozent der Umsätze der ostdeutschen Kraftfahrzeugindustrie in Südwestsachsen erwirtschaftet wurden?
- die Esse des Heizkraftwerks Chemnitz mit knapp 302 Metern nicht nur das höchste Bauwerk Sachsens ist, sondern auch unter den Top 3 der größten Schornsteine Deutschlands rangiert?

Prototypen von der Idee bis zum fertigen Teil aus einem Guss

ACTech GmbH

Die ACTech GmbH mit Sitz in Freiberg/Sachsen ist ein führender Dienstleister für die Prototypen-Fertigung von Gussteilen aus Leichtmetall-, Gusseisen- und Stahlgusslegierungen. Die Unternehmensgründung im Jahr 1995 basierte auf der Entwicklung und internationalen Patentierung eines Verfahrens zur schnellen Herstellung von Sandgussformen, dem Laser-Sin-

tern von Croning®-Formstoff. Ausgestattet mit modernsten 3D-CAD-Systemen, taktiler und optischer 3D-Messung, eigenen Gießereitechnika für Sand- und Feinguss, Werkstoff- und Gussteil-Prüfanlagen sowie 13 CNC-Bearbeitungszentren, die meisten davon 5-Achs, bietet ACTech alle Voraussetzungen für individuelle, schnellstmögliche Lösungen – von der ersten Idee in der Produktentwicklung bis zum komplett einbaufertigen Prototypenteil.

Inzwischen kann ACTech auf Beziehungen zu mehr als 1.200 internationalen Kunden verweisen; der Exportanteil beträgt rund 60 Prozent. Insbesondere Unternehmen aus den Bereichen

Automobilindustrie, Luftfahrt und Fahrzeugbau sowie Energietechnik, Geräte-, Maschinen- und Anlagenbau zählen heute zu den Kunden des Unternehmens, viele davon seit mehr als zehn Jahren. Seit 2002 ist das Qualitätsmanagement der ACTech nach der internationalen Norm ISO/TS 16949 und seit 2012 zusätzlich nach der ISO 9001 zertifiziert. Rund 400 Mitarbeiter fertigen jährlich ca. 15.000 Gussteilprototypen mit seriennahen Eigenschaften. Im Mittelstands-Ranking des Jahres 2014 der Strategie-Beratungsgesellschaft Munich Strategy Group wurde ACTech auf Platz 32 der untersuchten ca. 3.600 deutschen Mittelständler eingeordnet.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Entwicklung und schnelle Herstellung von Gussteilprototypen

Mitarbeiter

ca. 400, davon 387 in Freiberg

Meilensteine

1995 Gründung der ACTech GmbH in Freiberg/Sachsen

2001 Neue Fertigungsstätte in Freiberg inkl. Gießerei und mechanischer Bearbeitung

2003 Gründung des Vertriebsstandortes in den USA: ACTech North America Inc.

2007 Aufbau einer Feingießerei am Standort Freiberg

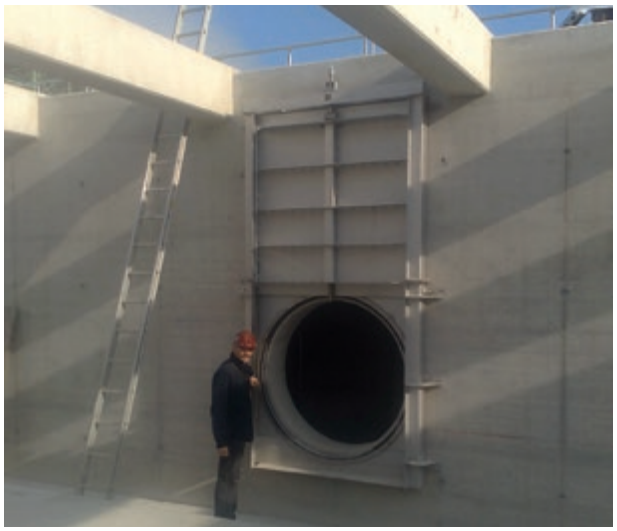
2009 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Indien

ACTech GmbH
Halsbrücker Straße 51
D-09599 Freiberg
Tel. +49 (0)3731 169-0
Fax +49 (0)3731 169-500
prototype@actech.de
www.actech.de

Ohne Gehäuse alles dicht

BÜSCH Armaturen Geyer GmbH

BÜSCH Armaturen Geyer entwickelt und produziert gehäuselose Absperrarmaturen aus Edelstahl. Diese Armaturen werden weltweit vertrieben und montiert.



Im Jahre 1992 begann BÜSCH Armaturen mit vier Personen die Entwicklung und Produktion der Armaturen. Heute wird das Unternehmen in zweiter Generation geführt und stellt mit seinen ca. 50 hochspezialisierten Mitarbeitern Absperrarmaturen mit einer Nennweite von bis zu 4500 x 4500 mm her.
Das gesamte Angebot gliedert sich in Absperrarmaturen, Rückstauklappen, ein modulares Antriebssystem und elektrische Armaturen-Antriebe. Die Produkte kommen in Klär- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Regenrückhaltebecken und ähnlichen zum Einsatz. Mit dem patentierten SAFOX®-Absperrschieber hat BÜSCH bereits 1996 einen Maßstab in Sachen Dichtheit von gehäuselosen Armaturen gesetzt und die bis dahin marktüblichen Dichtheitsanforderungen neu definiert. Daneben werden auch elektrische Antriebe aus eigener Entwicklung gefertigt - vom mobilen elektrischen Antrieb MOBITORQ® bis zum Servoregel-Antrieb BEA® mit seinen verschiedenen abgespeicherten Programmläufen.

Besonders im Bereich von Spezialanfertigungen hat sich BÜSCH weltweit einen sehr guten Ruf erarbeitet. Diese Sonderlösungen beziehen sich sowohl auf die Form, die Druckanforderungen, als auch auf aggressive Medien, in denen die Armaturen eingesetzt werden. Diese Sonderarmaturen sind in der Regel Einzelanfertigungen, die passgenau für den einzelnen Anwendungsfall konstruiert und hergestellt werden.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Technischer Marktführer im Bereich gehäuseloser Absperrarmaturen

Mitarbeiter

ca. 50

Meilensteine

1992 Gründung von BÜSCH Armaturen Geyer, Werk Annaberger Straße

1996 Erweiterung der Produktionsfläche durch den Bau einer zusätzlichen Halle

2009 Kauf des zweiten Werkes in Geyer, Industriestraße

2011 Bau einer eigenen Beizanlage zum abschließenden Korrosionsschutz der Edelstahlarmaturen

BÜSCH Armaturen Geyer GmbH
Industriestraße 1
D-09468 Geyer
Tel. +49 (0)37346 108-0
Fax +49 (0)37346 108-22
info@buesch.com
www.buesch.com

Mundharmonikas fürs 21. Jahrhundert

C.A. Seydel Söhne GmbH

Christian August Seydel gründete bereits 1847, also vor fast 170 Jahren, in Klingenthal/Sachsen die Firma C.A. Seydel Söhne. SEYDEL ist damit heute die älteste Mundharmonikafabrik der Welt. Dabei ist besonders bemerkenswert, dass, wie eh und je, alle Instrumente in sehr viel Handarbeit und ausschließlich in Klingenthal hergestellt werden. Das Qualitäts-Prädikat „Made in Germany" kann daher stolz und mit Recht getragen werden.

Der langen Tradition verpflichtet, achtet SEYDEL auf die Wahrung manufaktureller Fertigungstechniken und die Verwendung hochwertiger Materialien. Beides zusammen wirkt sich positiv auf eine leichte Ansprache, große Klangfülle und lange Haltbarkeit der Instrumente aus. Neu und einzigartig sind SEYDELs mit Edelstahl-Stimmzungen. Sie werden von vielen Spielern sehr geschätzt und haben der Firma weltweit zu einem sehr guten Ruf verholfen. Diese und andere Neuentwicklungen zeigen, dass Traditionsbewusstsein nicht mit Stillstand gleichzusetzen ist, sondern dass heute, dank des lange gewachsenen Know-hows, innovative Instrumente für das 21. Jahrhundert gebaut werden.

Das Sortiment umfasst Blues-Mundharmonikas, Chromatische Mundharmonikas, Tremolo-Mundharmonikas, Oktav-Mundharmonikas und Triola-Blasharmonikas. Zu den Kunden zählen bekannte Vertreter der internationalen Blues- und Folkszene ebenso wie Hobbymusiker. Sie werden zudem durch einen individuellen Werksservice betreut.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Herstellung von Mundharmonikas mit Edelstahl-Stimmzungen

Mitarbeiter

ca. 30

Meilensteine

1847 Gründung der Firma durch Christian August Seydel in Klingenthal

1953 Eingliederung in den VEB Vermona (Großserienfertigung)

1991 Reprivatisierung nach der Wende

2004 Übernahme durch die Investoren von Niama Media; neue Produktpalette

2007 erste Serien-Mundharmonika mit Edelstahlstimmzungen, überwiegend manufakturelle Herstellung

C.A. Seydel Söhne GmbH
Mundharmonikafabrik
Robert-Koch-Straße 1
D-08248 Klingenthal
Tel. +49 (0)37467 22548
Fax +49 (0)37467 22453
info@seydel1847.com
www.seydel1847.com

Auf Augenhöhe mit Global Playern

community4you AG

Die in der „Villa Hahn" in Chemnitz ansässige community4you AG ist ein international erfolgreicher Softwarehersteller von Produkten und Lösungen für „Enterprise Ressource Planning". Neben der Vermarktung, Entwicklung und Implementierung von Software unterstützt das Full-Service-Systemhaus seine Kunden durch umfassende Beratungsdienstleistungen bei Prozessanalysen sowie bei der Planung und Konzeption von IT-Projekten.

Mit ihrer Integrationsplattform „open-EIS" ist die community4you AG neben Großkonzernen wie SAP, Oracle, IBM, der Software AG und Microsoft eine von weltweit sechs Firmen, die über eine eigene technologische Plattform verfügt.

„open-EIS" ist die Basis für alle eigenen Softwaresysteme und ermöglicht die Abbildung sowie Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse dank mehrschichtiger Java-Technologie und serviceorientierter Architektur.

Mit ihrem Flaggschiff comm.fleet - der mehrfach prämierten Fuhrparkmanagement Software - ist die community4you AG die Nr. 1 in Europa. Es ist Teil der comm.fleet-Produktlinie, die aus folgenden - miteinander kompatiblen - Systemen besteht:

- comm.fleet für Fuhrparkmanagement,
- comm.lease für Leasingmanagement,
- comm.object für Objektmanagement,
- comm.cars für Fahrzeugbeschaffung,
- comm.gps für GPS Tracking

Insgesamt werden mit den Softwareprodukten weltweit mehr als 350.000 Fahrzeuge und Objekte bei 150 Kunden in 18 Ländern verwaltet. Bereits 17 von 30 im DAX gelistete Unternehmen konnten als Kunden gewonnen werden.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Europäischer Marktführer
für Fuhrparkmanagement Software

Mitarbeiter

46

Meilensteine

2001 Gründung des Unternehmens und Entwicklung des „Enterprise Information Systems" open-EIS

2007 Einführung der serviceorientierten Architektur (SOA) von open-EIS

2008 Umbenennung in open-EIS Integrationsplattform

2010 Markteinführung der comm.fleet-Produktlinie für Fuhrparkmanagement, Leasingmanagement, Objektmanagement, Fahrzeugbeschaffung und GPS-Tracking

2014 Umwandlung community4you GmbH in community4you AG

community4you AG
Händelstraße 9
D-09120 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 909411-0
Fax +49 (0)371 909411-111
info@community4you.de
www.community4you.de | www.commfleet.eu

Damast, der genau passt

Curt Bauer GmbH

Feine Bett- und Tischwäsche aus dem Erzgebirge hat einen Namen: Curt Bauer. Das Unternehmen ist ein traditionsreicher, in vierter Generation familiengeführter Textilbetrieb in Aue. Seit 1882 werden hochwertige Textilien gewebt, veredelt und konfektioniert. Die Firma verfügt über einen modernen Maschinenpark und 150 hochmotivierte Mitarbeiter (einschließlich Azubis).

Zur umfangreichen Produktpalette gehören verschiedene Sortimentslinien, die laufend weiterentwickelt werden: hochwertige Damast-Bett- und Tischwäsche für den anspruchsvollen Fachhandel, Objekttextilien für die Hotellerie und Wäschereien, Bekleidungsdamast für Westafrika, Inflight-Textilien für Flugzeugkabinen sowie technische Textilien im Bereich Automobil und Kälte-Wärmedämmung. Mit den Nischenprodukten Brokatdamast-Bettwäsche und abgepasst gewebte Damast-Tischwäsche für den Fachhandel gilt Curt Bauer als Marktführer. Der Vertrieb erfolgt zu 65 Prozent im Export. Hauptländer sind dabei Westafrika, Österreich, Balkanstaaten, Russland, China, Japan und andere.

Die eigene Lehrausbildung spielt im Unternehmen eine wichtige Rolle zur Deckung des Fachkräftebedarfs. Im Territorium werden Sportvereine und viele lokale Veranstaltungen unterstützt.

Die Firma erhielt 1998 den Großen Preis des Mittelstandes und dazu 2009 die Ehrenplakette. Alle Produkte tragen das OEKO-TEX Standard 100 Label, die Produktion ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Weltmarktführer bei hochwertiger abgepasst gewebter Damast-Tischwäsche in deutscher Dessin- und Farbgebung

Mitarbeiter

150

Meilensteine

1882 Gründung durch Samuel Wolle und Alwin Bauer

1957 Aufnahme staatlicher Beteiligung in der DDR

1972 Zwangsverstaatlichung, Fortführung als Volkseigener Betrieb Damastweberei Aue

1991 Reprivatisierung infolge der politischen Wende

2002 Zerstörung der Veredlungsabteilung durch das Jahrhunderthochwasser

2014 Aufbau eigener Shops in ausgewählten Karstadt-Häusern

Curt Bauer GmbH
Bahnhofstraße 16
D-08280 Aue
Tel. +49 (0)3771 500-0
Fax +49 (0)3771 500-270
info@curt-bauer.de
www.curt-bauer.de

Präzision für Profi-Bilder

Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH

In Zwönitz im Erzgebirge entwickelt und produziert die Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH Hightech „made in Germany". Dabei wird jahrzehntelange Erfahrung in vielfältige Lösungen für die Kunden umgesetzt.

Das Unternehmen konzentriert sich auf drei wesentliche Bereiche: Höchstauflösende Fotografie, 3D-Vermessung und Messtechnik für Fertigung und Forschung. Einige Module für die Feinpositionierung und Messdatengewinnung werden auch als OEM-Baugruppen an andere Hersteller geliefert. Die Produkte machen atemberaubende 3D-Welten erlebbar, die Gesellschaft sicherer und dokumentieren historische und künstlerische Errungenschaften für die Nachwelt.

Bei der Gigapixel-Panoramaaufnahme als neuer Methode der hochaufgelösten Reproduktion ermöglichen die Produkte einen Weltrekord nach dem anderen. Für die hochauflösende Produkt- und Studiofotografie bietet Dr. Clauß Bild- und Datentechnik präzise und leistungsfähige Drehtische an. Seit 2010 sind Kombinationsgeräte auf dem Markt, welche die hochwertige Panoramatechnik mit modernen Verfahren von Laservermessung und Laserscannen zu laserphotogrammetrischen Aufnahmesystemen vereinen.

Das Unternehmen ist heute Entwickler und führender Hersteller automatischer Präzisions-Schwenk-Neige-Köpfe für die professionelle Bildaufnahme, Bildverarbeitung und Bildvermessung, Panorama- und Gigapixelfotografie sowie Laserphotogrammetrie. Die hohe Fertigungstiefe mit der Komplettfertigung von Baugruppen und Geräten ermöglicht es, selbst komplizierteste Sonderwünsche zu verwirklichen und qualitative Standards zu setzen.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Hersteller automatischer Präzisions-Schwenk-Neige-Köpfe für die professionelle Bildaufnahme, Bildverarbeitung und Bildvermessung, Panorama- und Gigapixelfotografie sowie Laserphotogrammetrie

Mitarbeiter

14

Meilensteine

1996 Gründung der Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH aus einem Einzelunternehmen

1999 „Karline" - die erste digitale Panoramakamera der Welt als Seriengerät

2004 „RODEON" - das weltweit einzigartige modulare System für Gigapixel- und Studio Fotografie

2007 neues Firmengebäude zur Erweiterung der Produktion und Entwicklung

2010 Einführung der Laserphotogrammetrie in die Fachwelt als neue Disziplin der Fernerkundung und Vermessung

Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH
Turnhallenweg 5a
D-08297 Zwönitz
Tel. +49 (0)37754 507-0
Fax +49 (0)37754 507-28
mail@dr-clauss.de
www.dr-clauss.de

Kultur

Hätten Sie gedacht, dass...

- Südwestsachsen mit 23 öffentlichen Theaterspielstätten, 90 Museen, 33 Filmtheatern und 225 Bibliotheken ein überdurchschnittlich dichtes Netz an Stätten kultureller Bildung aufweist?
- das jüngste staatliche Museum Sachsens, das „smac – Staatliches Museum für Archäologie“, erst am 16. Mai 2014 in Chemnitz eröffnet worden ist und über ca. 6.000 Exponate zur Entwicklung der Menschen von der Altsteinzeit bis ins frühe Industriezeitalter verfügt?
- man in Deutschlands größter Mineralienausstellung „terra mineralia“ im Schloss Freudenstein in Freiberg über 3.500 Minerale, Edelsteine und Meteoriten bestaunen kann?
- der „Frohnauer Hammer“ in Annaberg-Buchholz 1908 als erstes technisches Denkmal Sachsens unter Schutz gestellt wurde und als Zeugnis der sächsischen Bergbaugeschichte zum UNESCO-Welterbe-Antrag „Montanregion Erzgebirge“ gehört?
- im Automobilmuseum August Horch in Zwickau, einem Ankerpunkt der „Europäischen Route der Industriekultur“, die Fahrzeugbaugeschichte an einem mehr als 100 Jahre alten authentischen Produktionsstandort vermittelt wird?

Dimmbares Glas macht Verschattung überflüssig

EControl-Glas GmbH & Co. KG

Wo viel Licht ist, muss auch manchmal Schatten sein. Mit dem dimmbaren Sonnenschutzglas ECONTROL des gleichnamigen Unternehmens aus Plauen lässt sich das Problem auf moderne Art lösen. ECONTROL passt in fast jedes gängige Fassaden- und Fensterprofil und wurde bereits in zahlreichen Objekten öffentlicher wie privater Auftraggeber in Deutschland und Europa eingebaut.

ECONTROL ist das dimmbare Sonnenschutzglas für großflächige Fassaden, Glasdächer und Wintergärten. Das Know-how basiert auf einer fast 20-jährigen Produktentwicklung. Mit ECONTROL lässt sich die Lichttransmission einer Scheibe zwischen 55 und 15 Prozent per Knopfdruck regeln. Die innenliegende nanostrukturierte Beschichtung des Glases färbt sich durch den sogenannten elektrochromen Effekt blau, sobald eine geringe Spannung (drei Volt) angelegt wird. So wird eine gute Verschattungswirkung auch ohne aufwändige Markisen oder Jalousien erreicht - sehr wichtig für den Sommer. Auch der Sonnenenergieeintrag ist variabel und beträgt bei maximaler Einfärbung nur noch zwölf Prozent.

Weitere Vorteile dieser innovativen Verglasung: angenehmes Raumklima, hoher Nutzerkomfort, niedrige Klimatisierungskosten, jederzeit eine freie Sicht nach draußen und gleichzeitig guter Blendschutz. Eine eingebaute BUS-Schnittstelle bietet die Möglichkeit der automatischen Steuerung. Überschreitet die Sonnenstrahlung einen vorher eingestellten Grenzwert, dimmt die Elektronik das Glas automatisch. Mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten von 1,1 oder bis zu 0,5 W/(m²K) isoliert ECONTROL auch hervorragend gegen Heizwärmeverluste.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Führender europäischer Hersteller von dimmbaren Verglasungen für Fassaden, Fenster, Dächer und Wintergärten

Mitarbeiter

ca. 42

Meilensteine

2006 Gründung durch MBO in Furth im Wald (Bayern)

2009 Aufbau des neuen Firmensitzes und Produktionsstandorts in Plauen

2011 Fertigung der ersten größeren Objekte in Zentraleuropa

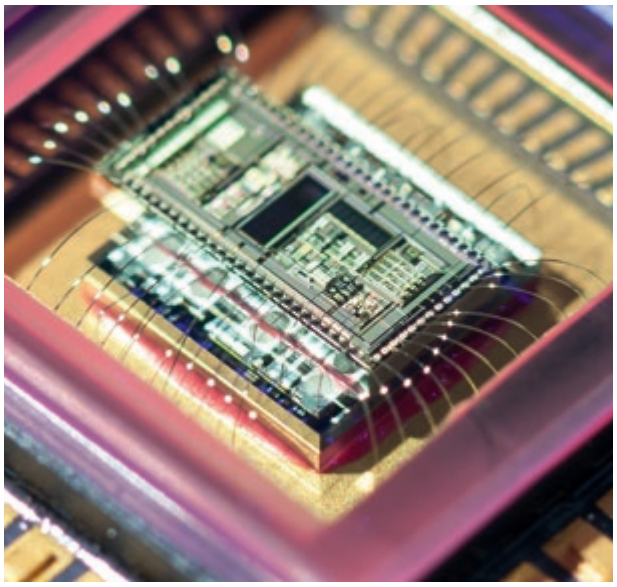
2013 Erweiterung der Produktionshalle

2015 Aufbau einer integrierten Fertigung

EControl-Glas GmbH & Co. KG
Otto-Erbert-Straße 8
D-08527 Plauen
Tel. +49 (0)3741 14820-0
Fax +49 (0)3741 14820-150
info@econtrol-glas.de
www.econtrol-glas.de

Kunden in Elektronik-Entwicklung einbezogen

EDC Electronic Design Chemnitz GmbH



Die EDC Electronic Design Chemnitz GmbH ist ein mittelständisches Technologieunternehmen, das sich auf die Entwicklung, die Fertigung und den Verkauf von kunden- und anwendungsspezifischen diskreten und integrierten elektronischen Lösungen spezialisiert hat. Das Entwicklerteam von EDC verfügt über langjährige Erfahrungen und umfangreiches Wissen auf den Gebieten der integrierten und diskreten Schaltungstechnik, der Bauelemente-Messtechnik, der Halbleitertechnologien und der Sensorsignalauswertung. Mit diesen Kompetenzen entwickelt, fertigt und liefert EDC spezialisierte mikroelektronische Systemlösungen.

Das Unternehmen bearbeitet die Projekte von der Konzeptphase bis hin zur Lieferung getesteter und geprüfter Produkte in Serienstückzahlen. Getreu dem Unternehmensmotto „Smart Company – Special Solutions" werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden auf die spezielle Problemstellung zugeschnittene Systemkonzepte erstellt, Prototypen entwickelt und erprobt sowie die notwendigen Schritte zur Serienfertigung koordiniert.

Der bestehenden Entwicklungsvielfalt in den Bereichen industrieller Automation und Antriebstechnik sowie industrieller Sensortechnik folgt eine branchenübergreifende Anwendung und Nutzung der von EDC erbrachten Leistungen. Bei der gesamten Entwicklungsarbeit bindet EDC neueste Technologien ein. Dazu zählen insbesondere analoge und Mixed-Signal-Halbleitertechnologien, MEMS-Technologien und neue Verfahren der Aufbau- und Verbindungstechnik sowie neue Halbleitermaterialien aus dem Bereich der Smart Power Systems.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Marktführer für das Design von anwendungsspezifischen integrierten Schaltungen (ASICs) und kundenspezifischen elektronischen Systemen

Mitarbeiter

30

Meilensteine

2008 Gründung durch Dr.-Ing. Steffen Heinz und André Lange; vier Mitarbeiter

2009 erste Produktionshalle - Beginn der hausinternen Produktion

2011 Umsatzmarke von 1,4 Millionen Euro erreicht

2013 Erhalt eines Patents für SmartFilter – ein System zur intelligenten Filterüberwachung; Einzug in das erste Firmengebäude

2014 Zertifizierung nach ISO 9001-2008; Übernahme von knapp 34 Prozent der Firmenanteile der alphamicroelectronics GmbH

EDC Electronic Design Chemnitz GmbH
Technologie-Campus 4
D-09126 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 52459-0
Fax +49 (0)371 52459-10
info@ed-chemnitz.de
www.ed-chemnitz.de

Lösungen für schnelle Telekommunikation

ELCON Systemtechnik GmbH

Seit mehr als 20 Jahren ist ELCON Systemtechnik GmbH ein internationaler Lieferant innovativer und zukunftsorientierter Telekommunikationslösungen in den Bereichen optische Zugangsnetze für Privat- und Geschäftskunden, Optimierung und Verteilung von Energie in Telekommunikationsnetzen und Netzabschlüsse für Mobilfunkstationen. Mehr als zehn Millionen ELCON-Produkte sind weltweit in 34 Ländern installiert. ELCON beliefert ausschließlich Betreiber von Telekommunikationsnetzen und Systemintegratoren. Das Unternehmen verfügt am Standort Hartmannsdorf in Deutschland über eine eigene Forschung und Entwicklung sowie über ein eigenes Fertigungs- und Servicezentrum. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Dresden, Paris, Wien und London agiert ELCON zudem nahe an den Kunden.

Endnutzer fordern immer höhere Bandbreiten und schnellere Internetverbindungen. Zusätzlich herrscht ein enormer Kostendruck, um sich am Markt gegen Wettbewerber behaupten zu können. Das heißt, Zugangsnetze müssen ständig auf mehr Leistung bei geringeren Kosten optimiert werden. ELCON hat sich auf Lösungen fokussiert, um Telekommunikationsnetze zu optimieren und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Betreiber zu steigern:

- All IP-ISDN Network Migration bietet die günstigste und einfachste Lösung am Markt zur Umsetzung von ISDN-Anschlüssen auf moderne IP-Netzwerke
- Fernspeise-Systeme zur Energieversorgung in Kabelverzweigern und Mini-Basisstationen mit einer Kostenersparnis von bis zu 40 Prozent
- Fiber to the Home – Gateway der Hochleistungsklasse mit verschiedenen Anwendungen für Privat- und Geschäftskunden

Daten und Fakten

Marktführerschaft

All IP-ISDN Network Migration

Mitarbeiter

ca. 250

Meilensteine

1990 Gründung des Unternehmens

2007 Mitglied der UET-Gruppe (United Electronic Technology), Sitz Eschborn

2010 zehnmillionstes Netzterminal ausgeliefert

2013 Umsatz: 30,4 Millionen Euro

2013 Investitionen in Forschung und Entwicklung: 4,5 Millionen Euro

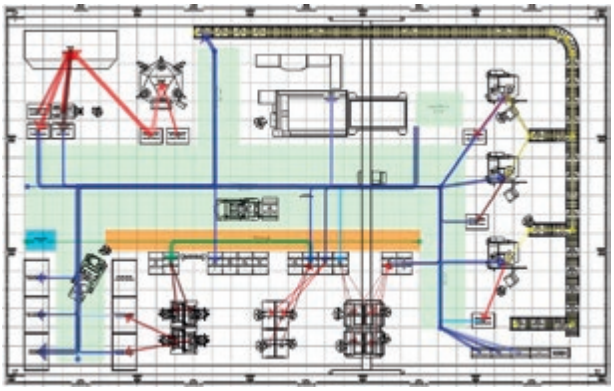
ELCON Systemtechnik GmbH
Obere Hauptstraße 10
D-09232 Hartmannsdorf
Telefon: +49 (0)3722 7351-0
Telefax: +49 (0)3722 6160
info@elcon-system.com
www.elcon-system.com

Ideen für Fabriken

fabrik-ID GmbH

Die fabrik-ID GmbH steht für innovative Lösungen und kompetente Beratung in den Bereichen Fabrik- und Logistikplanung sowie Prozessmanagement. Die Geschäftsführerin, Frau Dr.-Ing. Peggy Näser, und ihr Team aus erfahrenen Ingenieuren erarbeiten individuelle Konzepte vom ersten Layout der zukünftigen Produktionsstätte bis hin zum ERP-System.

Zu den Leistungen des Unternehmens gehören Materialflussoptimierungen, Lagerplanungen ebenso wie die Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze und Bewertung von Geschäftsprozessen mittels anerkannter Verfahren, wie REFA und MTM.



Die Kunden der fabrik-ID GmbH werden umfassend beraten und fortlaufend unterstützt. So gelingt es dem Unternehmen immer wieder aufs Neue, die Geschäftsprozesse der Kunden produktiver zu gestalten und so gemeinsam den Weg in eine sichere Zukunft zu gehen.

Ergänzend dazu bietet das Unternehmen praxisorientierte Schulungen zu brisanten Themen des Arbeitsalltags an.
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, typische Aufgaben des Geschäftslebens besser zu meistern und eigenständig neue Lösungen zu entwickeln.

Unlängst hat sich die fabrik-ID GmbH vom Ingenieurbüro zum hybriden Wertschöpfer weiterentwickelt. Neben den bekannten Planungs- und Beratungsleistungen profitieren Kunden nun auch von der Kenntnis des Unternehmens über die zahlreichen Hersteller. So kann die Beschaffung geplanter technischer Lösungen zukünftig direkt über die fabrik-ID GmbH realisiert werden. Der Kunde erhält damit ganzheitliche Lösungen – kompetent, individuell und einfach.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Eines der führenden Ingenieurbüros für Fabrik- und Logistikplanung sowie Prozessmanagement

Mitarbeiter

10

Meilensteine

2009 Gründung des Einzelunternehmens durch Frau Dr.-Ing. Peggy Näser

2011 fabrik-ID erweitertet sein Dienstleistungsspektrum durch das Angebot praxisnaher Schulungsthemen

2012 Unternehmensgründung der fabrik-ID GmbH

2013 3D-Fabrikplanung wird Standard im Unternehmen

2014 die fabrik-ID GmbH wird als Händler für ergonomische Arbeitsplätze zum Systemanbieter

fabrik-ID GmbH
Gießerstraße 7-9
D-09130 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 44431-60
Fax +49 (0)371 44431-99
info@fabrik-id.de
www.fabrik-id.de

Exzellenz an der Schnittstelle Mensch-Maschine

GETT Gerätetechnik GmbH

Innerhalb kurzer Zeit hat sich die GETT Gerätetechnik GmbH zum führenden Anbieter für professionelle Bedientechnik „made in Germany" entwickelt. Das Unternehmen bedient die Bereiche Industrie, Hygiene, Gebäudetechnik, Verkehrs- und Transportwesen sowie Self-Service/POI und Büro. Das Produktportfolio umfasst neben der Eigenmarke InduKey die Marken GrafosSteel und Cleankeys. Den Kern des Portfolios bilden Tastaturen, Cursorsteuerungen, Touchscreens, Decoder und Funktionskomponenten. Der Großteil der Herstellung erfolgt in der hauseigenen Manufaktur.

Das umfassende Sortiment an gebrauchsfertigen Dateneingabegeräten wird von individualisierten Dateneingabesystemen begleitet. Von Bedienkomponenten über Bedienfronten bis hin zum komplexen Gerätebau wird nach Kundenvorgaben entwickelt, konstruiert und gefertigt. Der Zugriff auf einzelne Produktionsstufen und die OEM-Fertigungskapazität runden das Leistungsspektrum ab. Dazu zählen Forschung und Entwicklung, Produktionsdienstleistungen und die Bestückung von Leiterplatten.

Die GETT Gerätetechnik GmbH arbeitet weltweit mit über 40 Handelspartnern zusammen und verfügt über Niederlassungen in den USA, in China und in Frankreich. Mit dem Führungswechsel im Jahr 2013 formulierten die geschäftsführenden Gesellschafter, Einkaufsleiter Steve Möckel, Finanzdirektor Pierre Beer und Prokurist Tino Pietzsch, neue Leitmotive für die Ausrichtung des Unternehmens: Kooperation, Integration, Wachstum, Innovation.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Führender Hardware-Anbieter
für professionelle Bedientechnik

Mitarbeiter

150

Meilensteine

1996 Gründung als Handelsunternehmen für Industrietastaturen durch Familie Möckel in Treuen (Vogtland)

2000 Eigenfertigung von Bedienlösungen startet am Standort unter dem Label InduKey®

2005 Umsatzsteigerung von 25 Prozent und Ausbau der Gebäudenutzfläche auf 2500 Quadratmeter

2013 das Unternehmen wird per Management-Buy-out verkauft

2014 GETT übernimmt die weltweiten Fertigungs- und Vertriebsrechte des renommierten kanadischen Tastaturenlabels Cleankeys

GETT Gerätetechnik GmbH
Mittlerer Ring 1
D-08233 Treuen
Tel. +49 (0)37468 660-0
Fax +49 (0)37468 660-66
info@gett.de
www.gett.de

Tourismus

Hätten Sie vermutet, dass...

- im Erzgebirge, Vogtland, Sächsischen Burgen- und Heideland und in der Stadt Chemnitz jährlich über sechs Millionen Übernachtungen gezählt werden?
- die im erzgebirgischen Schwibbogen dargestellten Motive den Alltag der Bergleute und ihrer Familien widerspiegeln und eines der bekanntesten Motive zwei Bergleute, einen Schnitzer und eine Klöpplerin, also Haupterwerbsquellen der erzgebirgischen Bevölkerung im 18. und 19. Jahrhundert, darstellt?
- das Karl-Marx-Monument in Chemnitz eine der größten Porträtbüsten der Welt ist? Der 7,10 Meter hohe Bronzekopf auf einem 4,50 Meter hohen Sockel hat eine Masse von 40 Tonnen.
- der Fichtelberg mit 1215 Metern die höchste Erhebung in Ostdeutschland und das bedeutendste Wintersportzentrum in Sachsen ist und der höchstgelegene Ort Deutschlands, der Kurort Oberwiesenthal, mit 2.200 Einwohnern jedes Jahr 500.000 Übernachtungen zählt?
- sich mit der Skiwelt Schöneck auch im Vogtland ein auf Sicherheit geprüftes Skigebiet mit tollen Pisten, modernen Liftanlagen sowie einem ausgedehnten Loipennetz befindet?

IT aus dem Vogtland steuert Handel in Europa

GK Software AG

Deutschlands Einzelhandel ist mit einem Umsatz von über 430 Milliarden Euro und einem Anteil von 16 Prozent am Bruttoinlandsprodukt einer der zentralen Wirtschaftsfaktoren des Landes. Basis für das erfolgreiche Agieren dieses wichtigen Wirtschaftszweiges ist zuverlässige Software, die komplexe Geschäftsprozesse perfekt abbildet. Ohne robuste IT-Lösungen sind die Filialen des Handels heute nicht mehr zu betreiben. Klarer Marktführer im deutschsprachigen Raum ist die GK Software AG, deren Lösungen in über 35.000 Einzelhandelsfilialen dafür sorgen, dass zur richtigen Zeit die richtigen Waren zum korrekten Preis verfügbar sind, dass Gutscheine eingelöst sowie Punkte verrechnet werden und dass auch komplexeste, internationale Filialbetriebe jederzeit zentral gesteuert und überwacht werden können. Entsprechend liest sich die Kundenliste wie das Who`s who des Einzelhandels: EDEKA, Kaufhof, Douglas, Thalia, Tchibo, Netto Marken-Discount oder Lidl. Auch die beiden größten Schweizer Einzelhändler, Migros und Coop, der größte russische Einzelhändler X5 sowie Loblaw – der erste aus den Top 20 in Nordamerika – setzen auf die Lösungen aus Sachsen, die bereits heute in 38 Ländern eingesetzt werden. Den Ritterschlag erhielten die rund 600 Mitarbeiter von GK Software vom Branchenprimus SAP: Der Weltmarktführer für Unternehmenssoftware vertreibt international fünf GK-Lösungen unter eigenem Namen und wird so dafür sorgen, dass der Hidden Champion aus dem Vogtland weiter erfolgreich wächst.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

führender europäischer Anbieter
von ganzheitlichen Filiallösungen

Mitarbeiter

ca. 600

Meilensteine

1990 gegründet von Rainer Gläß
und Stephan Kronmüller

ab **2003** beschleunigtes Wachstum
durch namhafte Großkunden

2008 Börsengang (Prime Standard GKS)

2010 Auszeichnung von Rainer Gläß als Entrepreneur
des Jahres durch Ernst & Young

2015 25-jähriges Firmenjubiläum

GK Software AG
Waldstraße 7
D-08261 Schöneck
Tel. +49 (0)37464 84-0
Fax +49 (0)37464 84-15
info@gk-software.com
www.gk-software.com

Komplexe Lösungen schützen Wertgüter

KEMAS GmbH

Mit automatisiertem Schlüsselmanagement fing 1991 alles an. Über die Jahre hat sich KEMAS zu einem Anbieter von innovativen, individuellen prozessorientierten Lösungen für den sicheren Umgang mit sowie für die bedarfsgerechte Verfügbarkeit von materiellen Ressourcen entwickelt (z.B. Schlüssel, Post, Dokumente, elektronisches Equipment, Medikamente, Fahrzeugschlüssel, Textilien, Arbeitsmittel, Werkzeuge, Waffen etc.).

Das Grundprinzip der KEMAS-Lösungen ist POOLING-SHARING-HANDLING: Ressourcen bündeln, den Zugriff auf den daraus resultierenden Pool für verschiedene Nutzer zugänglich machen und dafür sorgen, dass der Übergabeprozess sicher und eindeutig vonstatten geht.

Die Grundlage zur Gewährleistung von mehr Sicherheit, Ordnung, Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Umgang mit diesen Unternehmenswerten bilden deshalb mechatronische Depotsysteme und Fachanlagen, intelligente, auf den Kunden individuell zugeschnittene Administrations- und Applikations-Software sowie die gesamte Bandbreite der Personen- und Objekt-Identifikationstechnologien. Täglich werden weltweit ca. 220.000 KEMAS-Depots geöffnet und geschlossen.

KEMAS fertigt und entwickelt aus einer Hand am Firmenstandort in Oberlungwitz und verfügt über ein internationales Partnernetzwerk.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Seit mehr als 20 Jahren Marktführer im Bereich kunden- und mitarbeiterbedienter Übergabeautomation auf Basis von RFID-Technologie

Mitarbeiter

73

Meilensteine

1991 Gründung durch Hans-Jürgen Grämer; KEMAS als erster Anbieter von automatischen Schlüsselmanagementsystemen

1997 SECURITY: Ausbau der Lösungen für Polizei, Militär, Justiz

2002 MOBILITY: Fuhrparklösungen

2013 LOGISTICS: Intelligentes Management von Berufskleidung

KEMAS GmbH
Wüstenbrander Straße 9
D-09353 Oberlungwitz
Tel. +49 (0)3723 6944-0
Fax +49 (0)3723 6944-44
info@kemas.de
www.kemas.de

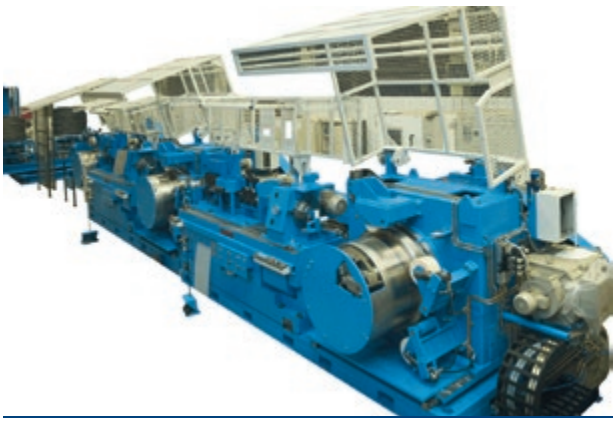
Mit Drahtmaschinen weiter „auf Draht“

KIESELSTEIN International GmbH

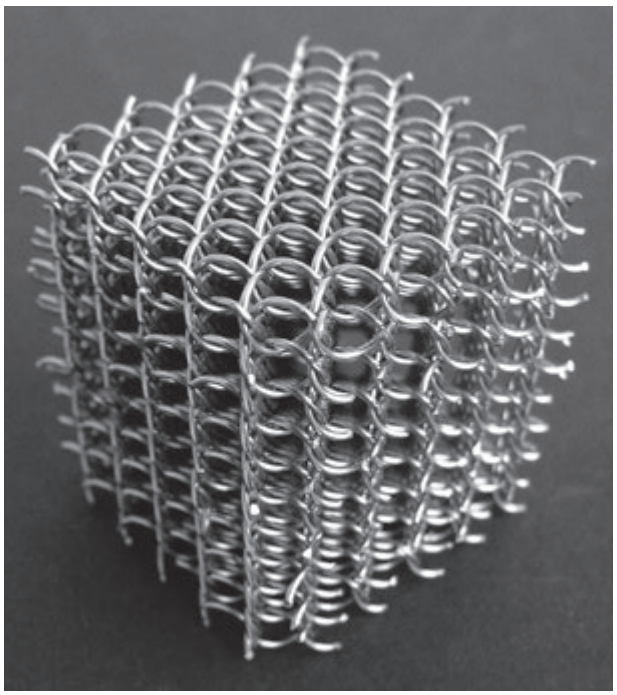
Die KIESELSTEIN International GmbH ist einer der bedeutendsten Hersteller moderner Drahtziehanlagen und Drahtziehschälmaschinen sowie Drahtverarbeiter. Das Unternehmen knüpft an eine mehr als 100-jährige Tradition des Drahtziehmaschinenbaus in Sachsen an. Zum Kundenstamm gehören mehr als 600 Kunden in 50 Ländern, die auf den Maschinen von KIESELSTEIN Drähte unterschiedlichster Abmessungen und Güte für die verschiedensten Anwendungsbereiche herstellen.

Das Unternehmen ist kompetenter, weltweiter Ansprechpartner für die Entwicklung und Herstellung von innovativen Drahtziehanlagen sowie für die Modernisierung von gebrauchten Anlagen. Dabei entwickelt das Unternehmen auftragsbezogen kundenspezifische Maschinenlösungen und unterstützt seine Kunden mit umfangreichem Service an vorhandenen Anlagen.

Die KIESELSTEIN International GmbH gehört zu den Weltmarktführern auf dem Gebiet der Ziehschälanlagen u. a. für die Herstellung von Federdraht, der in der Automobilindustrie verwendet wird. Dieser Erfolg ist auf langjährige Erfahrungen mit diesem besonderen Verfahren der Drahtherstellung sowie



auf die intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die das Unternehmen seit Jahren betreibt, zurückzuführen. Des Weiteren entwickelte KIESELSTEIN das neuartige Produkt „strucwire“, ein dreidimensionales Drahtgewebe in Leichtbauweise. Aktuell wird an einem Verfahren zur maschinellen Herstellung dieses Drahtgewebes gearbeitet.



Daten und Fakten

Marktführerschaft

Unternehmen ist weltweit führend auf dem Gebiet des Ziehschälens von Draht

Mitarbeiter

ca. 25

Meilensteine

1905 Gründung der Kratos-Werke in Chemnitz/Mittweida – Beginn der Drahtziehmaschinenherstellung in Sachsen

1952 Gründung des Drahtziehmaschinenwerks Grüna in Chemnitz

2002 Dr.-Ing. Stephan Kieselstein führt die Tradition des Drahtziehmaschinenbaus in Chemnitz fort

2007 Sächsischer Innovationspreis für „Baureihe Hochgeschwindigkeits-Ziehschälanlage“

2013 Dipl.-Ing. Jens Kieselstein setzt mit der KIESELSTEIN International GmbH die Tradition des Drahtziehmaschinenbaus fort

KIESELSTEIN International GmbH
Erzbergerstraße 3
D-09116 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 9104-100
Fax +49 (0)371 9104-105
info@kieselstein.com
www.kieselstein-group.com

Wegbereiter der Digitalisierung

KOMSA Kommunikation Sachsen AG

Die KOMSA Kommunikation Sachsen AG, gegründet 1992, ist einer der europaweit führenden Distributoren und Dienstleister der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Die Unternehmensgruppe ist Partner aller weltweit namhaften Hersteller und Netzbetreiber, sie bedient mehr als 10.000 Wiederverkäufer, davon über 4.500 Fachhandelspartner und Systemhäuser. KOMSA übernimmt darüber hinaus für Handels- und Industriepartner Aufgaben wie Logistik, Marketing und Kontaktcenter. Außerdem führt der Konzern eines der größten Reparaturzentren für Mobilgeräte. Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden hier mehr als 1,1 Millionen Handys, Smartphones und Tablets aller namhaften Hersteller instand gesetzt.

Zum Konzern gehören 17 Tochtergesellschaften. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 930 Millionen Euro. KOMSA ist das größte inhabergeführte Unternehmen im Freistaat Sachsen. Der Stammsitz befindet sich in Hartmannsdorf im Landkreis Mittelsachsen. Darüber hinaus unterhält KOMSA Niederlassungen in Kamen (Nordrhein-Westfalen) sowie im polnischen Wroclaw.

Im Ranking der Fachzeitschrift Computerwoche „Top 100 ITK-Unternehmen 2014" rangierte KOMSA auf Rang 23. Unter den 500 größten Familienunternehmen Deutschlands lag KOMSA 2014 auf Rang 214 (Quelle: Wirtschaftsblatt) und verglichen nach Umsatz- sowie Mitarbeiterzahl belegt KOMSA in einer Studie der SachsenBank Platz 24.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Führend in Deutschland und Europa bei Distribution und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie

Mitarbeiter

1.500 (davon 250 bei KOMSA Polska in Wroclaw)

Meilensteine

1992 Gründung (7 Mitarbeiter)

1995 Beginn der Internet-Aktivitäten (21 Mitarbeiter)

1998 Einweihung des neuen zentralen Firmengebäudes in Hartmannsdorf (100 Mitarbeiter)

2008 Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht den KOMSA-Pavillon auf der weltgrößten IKT-Messe CeBIT in Hannover (888 Mitarbeiter)

2012 Jubiläum „20 Jahre KOMSA" (1170 Mitarbeiter)

KOMSA Kommunikation Sachsen AG
Niederfrohnaer Weg 1
D-09232 Hartmannsdorf
Tel. +49 (0)3722 713-8500
Fax +49 (0)3722 713-9550
info@komsa.com
www.komsa.com

Förder- und Filtertechnik aus dem Vogtland

LEHMANN-UMT GmbH

Die LEHMANN-UMT GmbH ist ein kleines mittelständisches Familienunternehmen im Maschinenbau mit Sitz im sächsischen Vogtland.

Das Unternehmen entwickelt und fertigt komplette Anlagen sowie Komponenten individueller Förder- und Filtertechnik. Weitere Bestandteile des Firmenprofils sind Engineering, 3D-Konstruktion, Blechbearbeitung, Sondermaschinenbau sowie umwelttechnische Anlagen. Im Kerngeschäft, der Förder- und Filtertechnik, bietet die LEHMANN-UMT ein Leistungsspektrum von der Kundenberatung über kundenspezifische Entwicklung und Fertigung/Montage bis hin zum Service und zur Wartung. Im Bereich Sondermaschinenbau wird mit komplexer Handling- und Automatisierungstechnik zur Erschließung von Rationalisierungspotenzialen beigetragen. Der Leitsatz des Unternehmens lautet: „Wir schaffen innovative Lösungen - das Vertrauen des Kunden zu erfüllen, ist unser Erfolg".

Produktgruppen:
Filtertechnik: Unterdrucksaugfilter, Magnetfilter, Schrägbettfilter, Flachbettfilter, Anschwemmfilter, Ölabsauger, Koaleszenzabscheider, Endlosbandfilter

Fördertechnik:
Kratzkettenförderer, Scharnierbandförderer, Schneckenförderer, Magnetförderer, Gurtbandförderer

Sondermaschinen:
Richt-/Heftschweißvorrichtung für Stahlbau, Frachtschlitten für Polarexpeditionen, Schwerlasthubtechnik, Späneaufbereitung, Späneumverteiler, Waschkabinen, Blechlagersysteme, Handling- und Automatisierungstechnik

Umwelttechnik:
Recyclingtechnik, Extrudertechnik, Dosier- und Einbringtechnik

Daten und Fakten

Marktführerschaft
Marktführer im Segment Filtertechnik

Mitarbeiter
ca. 80

Meilensteine
1945 Heinz Lehmann gründet in Pöhl einen Reparatur- und Handwerksbetrieb

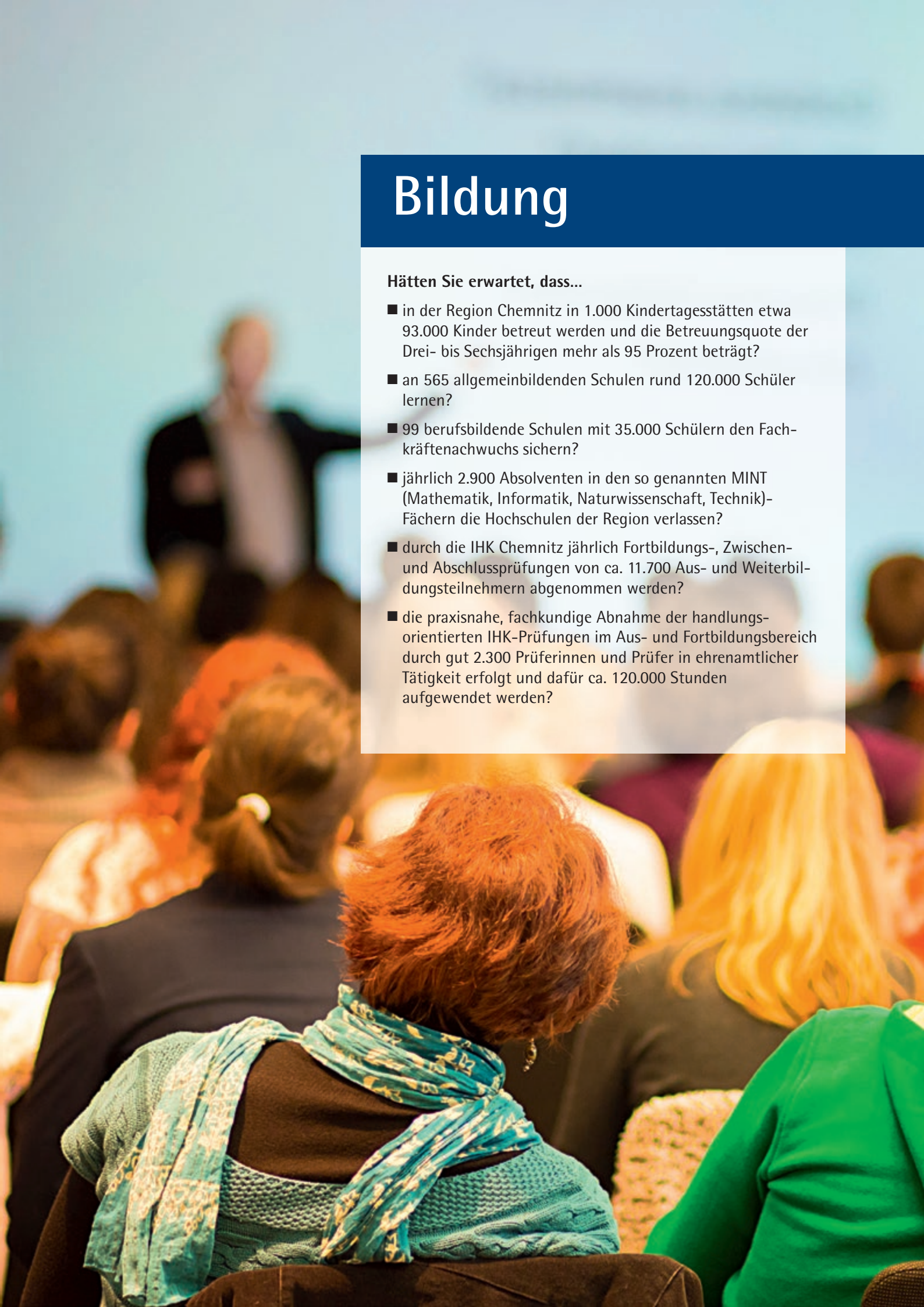
1991 Gründung der LEHMANN-UMT GmbH

1998 Übernahme der Geschäftsanteile und der Geschäftsführung durch Titus Lehmann

2007 Ankauf des Produktspektrums Förder- und Filtertechnik

2014 Erreichen der Jurystufe „Großer Preis des Mittelstandes"

LEHMANN-UMT GmbH
Jocketa – Kurze Straße 3
D-08543 Pöhl
Tel. +49 (0)37439 74470
Fax +49 (0)37439 74475
info@lehmann-umt.de
www.lehmann-umt.de



Bildung

Hätten Sie erwartet, dass...

- in der Region Chemnitz in 1.000 Kindertagesstätten etwa 93.000 Kinder betreut werden und die Betreuungsquote der Drei- bis Sechsjährigen mehr als 95 Prozent beträgt?
- an 565 allgemeinbildenden Schulen rund 120.000 Schüler lernen?
- 99 berufsbildende Schulen mit 35.000 Schülern den Fachkräftenachwuchs sichern?
- jährlich 2.900 Absolventen in den so genannten MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)-Fächern die Hochschulen der Region verlassen?
- durch die IHK Chemnitz jährlich Fortbildungs-, Zwischen- und Abschlussprüfungen von ca. 11.700 Aus- und Weiterbildungsteilnehmern abgenommen werden?
- die praxisnahe, fachkundige Abnahme der handlungsorientierten IHK-Prüfungen im Aus- und Fortbildungsbereich durch gut 2.300 Prüferinnen und Prüfer in ehrenamtlicher Tätigkeit erfolgt und dafür ca. 120.000 Stunden aufgewendet werden?

Regale aus Sachsen für Bücher in aller Welt

Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH

Die Firma Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH gehört zu den Marktführern bei Planung, Entwicklung und Herstellung von Spezialprodukten für Bibliothekseinrichtungen und Schulungsmöbel. Dieses Niveau verdankt das Unternehmen seiner unermüdlichen Produktentwicklung nach Anforderungen der Kunden sowie der anschließenden Umsetzung in der eigenen Fertigung. Dafür gab es bereits eine Vielzahl von Auszeichnungen.

Permanente Produktentwicklungen, wie eigene Steckdosensysteme und Leuchten in Edelstahl, elektromotorisch höhenverstellbare Thekenanlagen, Schulungstische mit versenkbaren Monitoren, Tastaturen, Mäusen, Micro-PCs bis hin zur Beleuchtung sind ein Markenzeichen der Firma Lenk. Bibliotheken in ganz Deutschland wie z.B. die Universitätsbibliothek der TU Berlin, die Hochschulbibliotheken der HTW Berlin und der Juristischen Fakultät in Marburg, die Bibliothek des Bacharchivs in Leipzig, die verschiedenen Stadtteilbibliotheken in München, aber auch internationale Bibliotheken wie das Goetheinstitut in Mexiko, Bratislava und Turin, die Universitätsbibliothek in Sulaimaniyah im kurdischen Irak bis hin zur Bibliothek des Statistic Center in Abu Dhabi profitieren von der Kreativität und Qualität des Unternehmens.

Die 25 Mitarbeiter arbeiten auf einer Fläche von ca. 3.800 Quadratmetern mit modernsten CNC-Maschinen. Die Montage wird durch eigene Monteure durchgeführt und die Einrichtung gebrauchsfertig an den Kunden übergeben.

Das Unternehmen ist familiengeführt, wobei drei Generationen - die Seniorchefin Jutta Lenk mit 80 Jahren in der Buchhaltung, die Firmengründer Ingrid und Jürgen Lenk sowie der Junior-Geschäftsführer Marcel Lenk - zusammenarbeiten.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

im Bereich der Planung, Entwicklung und Produktion für Spezialeinrichtungen von Bibliotheken und Schulungseinrichtungen

Mitarbeiter

25

Meilensteine

1990 Gründung als Einzelfirma im heimischen Kinderzimmer

1998 Gründung Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH

2005/09 Erweiterungsbauten für Holzbearbeitung, Möbelstahlbau und Lackbeschichtung

2010 Erwerb eines zweiten Produktionsgebäudes; Aufbau eines eigenen Schulungs- und Konferenzzentrums; Wachstumspreis des Freistaates Sachsen

2013 Mitbegründer des GFSC (German Falcons Solution Center) mit Niederlassung in Katar; Ehrenplakette beim Großen Preis des Mittelstandes

Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH
Auerbacher Straße 1A
D-08304 Schönheide
Tel. +49 (0)37755 509-0
Fax +49 (0)37755 509-20
kontakt@bibliolenk.de
www.BiblioLenk.de

Hochleistungsrechner aus Chemnitz

MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH

Die 1990 in Chemnitz gegründete MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH hat sich mittlerweile als Spezialist für Hochleistungsrechner etabliert. Das ursprüngliche Tätigkeitsfeld, welches in der Bereitstellung von IT-Lösungen lag, erweiterte sich im Jahr 2000 um den Geschäftsbereich des High Performance Computing (HPC).

MEGWARE ist einer der europaweit führenden Hersteller von Hochleistungsrechnern. Bis heute hat das Unternehmen ca. 1.000 Cluster an Forschungsinstitute, Universitäten sowie Industrie- und Wirtschaftskunden in ganz Europa geliefert und installiert. Viele der realisierten Projekte gehören zu den Spitzensystemen und erreichen hervorragende Positionen in der TOP500-Liste der leistungsfähigsten HPC-Systeme der Welt. Das umfangreiche Leistungsportfolio reicht von kompetenter Beratung und Planung im Vorfeld einer Beschaffung über die Fertigung und den Test des vollständigen Systems bis zur schlüsselfertigen Installation und zu den gewünschten Service- und Supportleistungen.

Innovation bildet den Kern der MEGWARE-Strategie. Jährlich investiert die Firma in Forschung sowie Entwicklung und arbeitet dabei eng mit den Technologieführern der Branche zusammen.

Mit einer Vielzahl herausragender Eigenentwicklungen hat MEGWARE immer wieder fortschrittliche Ideen umgesetzt. Beispielsweise ist es möglich, mit dem selbst entwickelten Kühlkonzept ColdCon® die entstehende Abwärme von Rechnersystemen sowohl frei zu kühlen als auch nachzunutzen. Kosten werden reduziert und die Energieeffizienz steigt.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

High Performance Computing

Mitarbeiter

ca. 50

Meilensteine

1990 Gründung durch Steffen Eckerscham, Jürgen Gretzschel und Dr. Gerd Maudrich

2000 Erster Hochleistungsrechner Chemnitzer Linux Cluster (CLiC) für die TU Chemnitz

2002 Heidelberger Linux Cluster (Helics) belegt Platz 35 der Top500-Liste

2011 Supercomputer CooLMUC am Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) ist das weltweit erste AMD-Clustersystem mit Warmwasser-Direktkühlung

2014 Platz 8 im weltweiten Ranking der Supercomputing-Produzenten

MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH
Nordstraße 19
D-09247 Chemnitz-Röhrsdorf
Tel. +49 (0)3722 528-0
Fax +49 (0)3722 528-15
info@megware.com
www.megware.com

Innovative Systeme für die Wasserstrahlschneidtechnik

Metallbau Müller GmbH

Die Metallbau Müller GmbH (MBM) wurde im Herbst 1990 mit sechs Mitarbeitern gegründet. Seit der Gründung wächst das Unternehmen kontinuierlich. Spezialisiert hat sich die Firma auf den Maschinen- und Anlagenbau. Im Jahre 2000 entstand eine zweite, 2012 die dritte Halle. Im Jahr 1999 wurde die MBM zur Qualitätssicherung nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

MBM stellt innovative Abrasivschlammabsaug- und Absetzsysteme (ASAS) sowie Sonderlösungen für Wasserstrahlschneidtechnik her, u. a. Wasserkreislaufsysteme und Wasseraufbereitungsanlagen. Heute ist MBM Marktführer bei herstellerunabhängigen Anlagen und entwickelt diese Technik seit 2001 kontinuierlich weiter. Die Systeme aus Schneeberg können problemlos in vorhandene Anlagensysteme integriert werden und schaffen beste Voraussetzungen für einen kostengünstigen Betrieb der vorhandenen Maschinen.

Die neueste Entwicklung ist das MBM-ASAS-Reaktionsmodul. Es wurde entwickelt, um die Aufbereitung von Schneidwasser, welches mit Schwermetall- oder Carbon-Anteilen verunreinigt ist, sicherzustellen. Damit kann das gereinigte Schneidwasser in die Kanalisation eingespeist werden oder zur Verwendung im Wasserkreislauf genutzt werden.

Des Weiteren bietet die MBM jungen Menschen durch eine fundierte und bedarfsgerechte Ausbildung als Mechatroniker und Konstruktionsmechaniker sowie Maschinenbaustudenten eine Zukunftschance im Unternehmen. Seit 1998 bis heute wurden 17 Lehrlinge und zwei Studenten erfolgreich ausgebildet und übernommen.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Marktführer für das innovative Abrasivschlammabsaug- und Absetzsystem ASAS

Mitarbeiter

ca. 45

Meilensteine

1990 Gründung des Unternehmens

2002 Vorstellung der MBM-ASAS auf der internationalen Messe „Euroblech“

2004 Entwicklung weiterer Geräte für die Wasserstrahlschneidtechnik

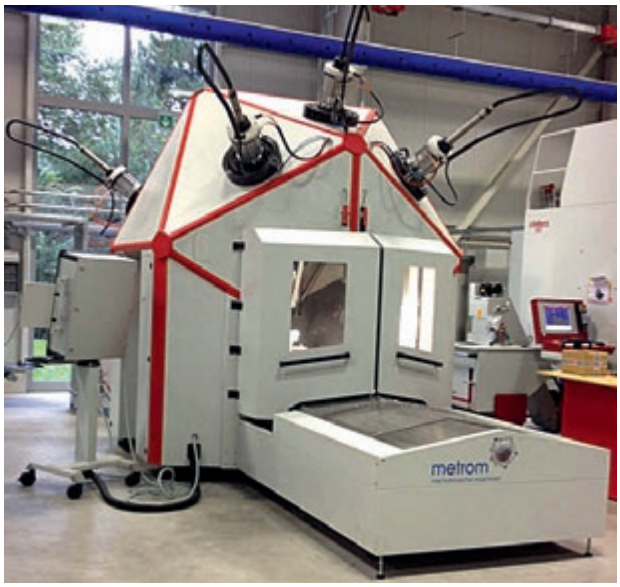
2014 Vorstellung des MBM-ASAS-Reaktionsmoduls auf der internationalen Messe „Euroblech“. Bis heute sind 785 Anlagen bei renommierten Wasserstrahlschneidern weltweit im Einsatz.

Metallbau Müller GmbH
Am Gerichtsberg 9
D-08289 Schneeberg
Tel. +49 (0)3772 3600-00
Fax +49 (0)3772 3600-18
info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

Maschine der Zukunft ist mobil

METROM Mechatronische Maschinen GmbH

Wie muss eine Werkzeugmaschine aussehen, in der ein optimales Verhältnis zwischen Mechanik, Elektrik/Elektronik und Steuerungssoftware einen maximalen Nutzen für den Kunden ermöglicht? Die Lösung dieser Frage steht seit der Firmengründung im Jahr 2001 im Fokus der METROM GmbH.



Dazu entwickelt und fertigt das Unternehmen insbesondere auf der Basis einer patentierten Fünf-Streben-Parallelkinematik (Pentapod) mechatronische Maschinensysteme. Wichtigste Produkte sind Bearbeitungszentren und Sondermaschinen, die eine effektive 5-Achs-Simultan- und Hochgeschwindigkeits-Bearbeitung verschiedenster Werkstoffe, wie z.B. Metall, Formsand, Kunststoff und Keramik, gewährleisten.

Rund um den Firmengründer Dr. Michael Schwaar arbeiten hochqualifizierte Spezialisten fortwährend an der Perfektionierung ihrer Maschinen und Maschineneigenschaften. Nicht Masse, sondern Klasse ist das erklärte Ziel des Unternehmens.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle die mobile Maschine – diese ist so konzipiert, dass sie zur Bearbeitung einfach und kostengünstig zum entsprechenden Bauteil transportiert werden kann, hierbei aber hinsichtlich Genauigkeit und Produktivität mit anspruchsvollen stationären Maschinen vergleichbar ist. Der modulare Aufbau der Maschinen und der Parallelkinematik von METROM ermöglicht eine kostengünstige und schnelle Anpassung an spezielle Kundenanforderungen und die Entwicklung einer Gesamtlösung für spezielle Anwendungsfälle.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Herstellung mobiler Maschinen

Mitarbeiter

15

Meilensteine

2001 Gründung der METROM Mechatronische Maschinen GmbH in Chemnitz

2007 erstmaliger erfolgreicher Einsatz der selbst entwickelten mobilen Maschine

2009 Innovationspreis des Freistaates Sachsen

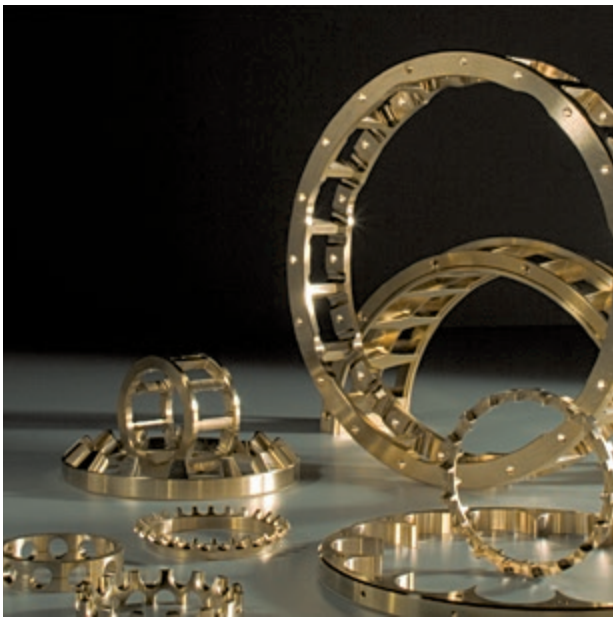
2010 Neubau von Werkhalle und Bürokomplex in sowie Umzug nach Hartmannsdorf

2011 Intec-Preis für „5-Achs-Bearbeitungssatellit“

METROM Mechatronische Maschinen GmbH
Schönaicher Straße 6
D-09232 Hartmannsdorf
Tel. +49 (0)3722 59863-10
Fax +49 (0)3722 59863-19
info@metrom.com
www.metrom.com

Qualität und Präzision mit Käfig

MPT Präzisionsteile GmbH



MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida ist ein zu 100 Prozent privatgeführtes Unternehmen und produziert im Kerngeschäft Komponenten und Endprodukte der Wälzlager-, Fahrrad- und Automobilindustrie.

Seit der Grundsteinlegung vor über 100 Jahren verbindet MPT Mittweida Tradition und Erfahrung mit umfangreicher technischer Ausstattung.

MPT ist Marktführer in der Fertigung von Wälzlagerkäfigen aus Messing, Stahl, Aluminium, Hartgewebe, Blechen und Sonderwerkstoffen sowie Kugelhaltern und Stanzteilen, die Ihnen in den unterschiedlichsten Erzeugnissen, vom Fahrrad über das Auto bis zur Werkzeugmaschine, tagtäglich begegnen. Kunden aus aller Welt wissen die Produkte und Leistungen der MPT Mittweida zu schätzen. Die Exportquote liegt über 50 Prozent.
Ein leistungsfähiger Maschinenpark ermöglicht die Erfüllung nahezu aller Kundenwünsche. Die Fertigungsmöglichkeiten reichen von 10 Millimeter Durchmesser bis über 2 Meter Durchmesser und umfassen über 10.000 Produkte.

Die Kompetenz von MPT ist begründet in einem state of the art Maschinenpark, einer eigenen Gießerei, eigener Konstruktion und eigenem Werkzeugbau. Qualität und Präzision ist Verpflichtung und Philosophie zugleich.

Die Zertifizierung nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 belegen die Effektivität des Managements.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Marktführer in der Fertigung von Wälzlagerkäfigen

Mitarbeiter

ca. 300

Meilensteine

1895 Gründung als Gravieranstalt

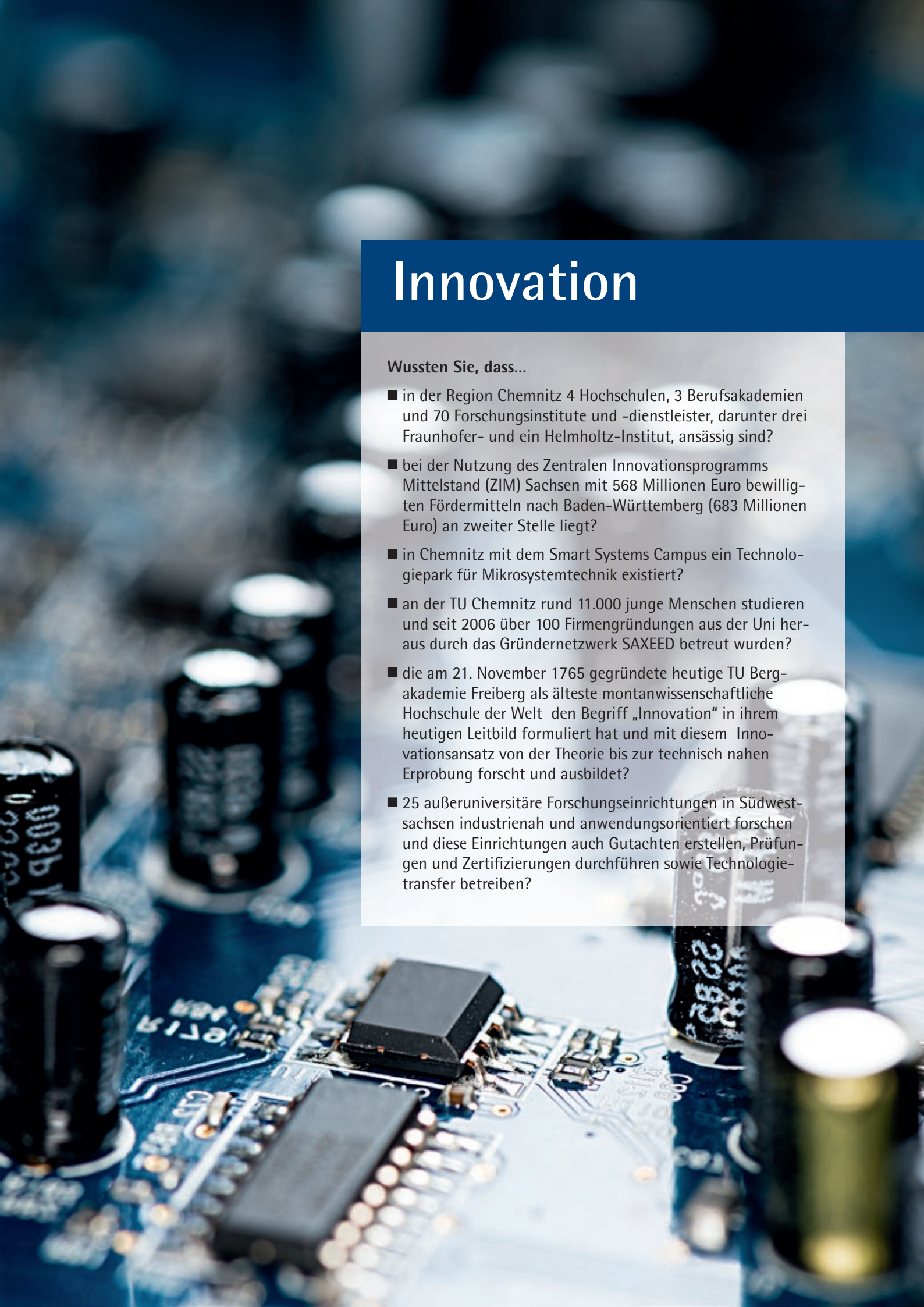
1951 Produktionsaufnahme von Wälzlagerkäfigen (DKF)

1964 Produktionsbeginn Messingmassivkäfige

1993 Privatisierung durch Dr. Dieter Gebauer „MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida“

2010 Eröffnung MPT Trading & Engineering in Peking

MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida
Leipziger Strasse 30
D-09648 Mittweida
Telefon: +49 (0)3727 966-0
Fax: +49 (0)3727 966-104
info@mpt-gmbh.de
www. mpt-gmbh.de



Innovation

Wussten Sie, dass...

- in der Region Chemnitz 4 Hochschulen, 3 Berufsakademien und 70 Forschungsinstitute und -dienstleister, darunter drei Fraunhofer- und ein Helmholtz-Institut, ansässig sind?
- bei der Nutzung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) Sachsen mit 568 Millionen Euro bewilligten Fördermitteln nach Baden-Württemberg (683 Millionen Euro) an zweiter Stelle liegt?
- in Chemnitz mit dem Smart Systems Campus ein Technologiepark für Mikrosystemtechnik existiert?
- an der TU Chemnitz rund 11.000 junge Menschen studieren und seit 2006 über 100 Firmengründungen aus der Uni heraus durch das Gründernetzwerk SAXEED betreut wurden?
- die am 21. November 1765 gegründete heutige TU Bergakademie Freiberg als älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt den Begriff „Innovation" in ihrem heutigen Leitbild formuliert hat und mit diesem Innovationsansatz von der Theorie bis zur technisch nahen Erprobung forscht und ausbildet?
- 25 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Südwestsachsen industrienah und anwendungsorientiert forschen und diese Einrichtungen auch Gutachten erstellen, Prüfungen und Zertifizierungen durchführen sowie Technologietransfer betreiben?

Helle Köpfe rund ums Thema Licht

NARVA Lichtquellen GmbH + Co. KG

Die NARVA Lichtquellen GmbH + Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen mit den Schwerpunkten Allgemeinlicht, UV-Licht und Solarthermie. Im sächsischen Brand-Erbisdorf werden jährlich mehr als 20 Millionen Leuchtstofflampen und weitere Produkte rund um das Thema Licht hergestellt.

Langjährige Erfahrung, Innovation und Kundenorientierung haben das Unternehmen zu einem weltweit anerkannten Partner für individuelle Lichtlösungen gemacht. In fast 50 Jahren Firmengeschichte hat sich NARVA zum Spezialisten für Glas- und Vakuumtechnologie sowie Leuchtstoffe und deren Einsatz entwickelt. Hierzu haben nicht nur das umfassende Know-how, sondern auch die hauseigene Markenphilosophie sowie innovative und zertifizierte Qualitätsprodukte beigetragen.

Nach der Gründung 1966 begann NARVA 1972 zusätzlich mit der Produktion von Glas für Leuchtstofflampen. Im Laufe der Jahre kamen zahlreiche Produkte, wie beispielsweise Besonnungs- und Kompaktleuchtstofflampen hinzu. Mit der Einweihung der eigenen LED-Produktion 2013 hat NARVA auch die Fertigung von innovativen LED-Lampen und -Leuchten aufgenommen. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen rund 400 Mitarbeiter und 13 Auszubildende und stellt somit einen der größten und attraktivsten Arbeitgeber der Region Freiberg dar.

Das umfangreiche Produktportfolio reicht von hochwertiger Allgemeinbeleuchtung im Bereich der Leuchtstofflampen über Speziallampen bis hin zu zeitgemäßen LED-Lampen und -Leuchten sowie LED-Modulen. Vom Glaskolben aus dem eigenen Glaswerk bis zur Verpackung und zu weltweitem Versand liefert NARVA Qualität „made in Germany".

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Spezialisten für Lichtphysik

Mitarbeiter

ca. 400

Meilensteine

1966 Gründung am Standort Brand-Erbisdorf

1972 Produktion von Glasrohren

1997 Produktionsstart von Leuchtstofflampen T5

2007 Fertigung von Vakuumröhren für die Solarthermie

2012 Akkreditierung des Messlabors für UV-Spektren

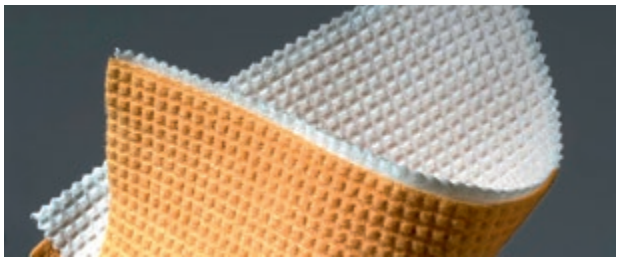
2013 Start für eigene LED Produktion SL-T5

NARVA Lichtquellen GmbH + Co. KG
Industriegebiet Nord Erzstraße 22
D-09618 Brand-Erbisdorf
Tel. +49 (0)37322 17200
Fax +49 (0)37322 17203
office@narva-bel.de
www.narva-bel.de

Technische Textilien für Schutz und Sicherheit

Norafin Industries (Germany) GmbH

Ein gutes Team, ein hoher Qualitätsanspruch und ein klarer Fokus auf den Kunden haben es Norafin Industries ermöglicht, sich als erfolgreicher Anbieter von hochwertigen Spezialvliesstoffen im Markt zu etablieren. Das im Erzgebirge ansässige Unternehmen beliefert mit seinen technischen Textilien die Schutzbekleidungsindustrie, Filterhersteller oder Anwender von Verbundstoffen. „Unser Anliegen ist es, mit unseren Produkten einen echten Mehrwert zu kreieren und eine umfassende Lösung zu bieten", so André Lang, Geschäftsführer der Norafin Industries.
Mit zwei Wasserstrahllinien sowie einer Nadellinie stellt das



Unternehmen technische Textilien auf Naturfaserbasis oder auf Basis chemischer Hochleistungsfasern her. Norafin Industries hilft mit seinen Materialien u. a. Feuerwehrleute vor Flammen zu schützen, Patienten vor Infektionen zu bewahren oder verschmutzte Luft zu reinigen. „Unsere Produkte sind dank ihrer homogenen Oberflächenbeschaffenheit, ihres angenehmen textilen Griffs oder des geringen Flächengewichts bei gleichzeitig hoher Leistung vielfältig einsetzbar", so Lang.

Flache Hierarchien, die Nähe zum Markt und die gute Zusammenarbeit mit Kunden, die bereits bei der Entwicklung neuer Materialien beginnt, ermöglichen es Norafin Industries, Nischen bedarfsgerecht zu versorgen. Über 70 Prozent der Fertigung gehen in den Export. Der größte Einzelmarkt des Unternehmens sind die USA, wo die Firma bei Vlieseinlagen für die Feuerwehrschutzbekleidung inzwischen Marktführer ist.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Vlieseinlagen für die amerikanische Feuerwehrschutzbekleidung

Mitarbeiter

ca. 150

Meilensteine

1980 Entwicklung der ersten Wasserstrahllinie Europas in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Textilindustrie, dem heutigen STFI

1997/98 Start der Produktionsanlage in Mildenau, Inbetriebnahme einer Wasserstrahl- sowie einer Nadellinie; nach einer Phase der Reorganisation zunehmende Konzentration auf die Belieferung von Nischen in der technischen Textilindustrie

2013 Inbetriebnahme einer neuen, zweiten Wasserstrahllinie

2013–16 Investitionen von rund 13,5 Millionen Euro in die Erweiterung der Produktion

Norafin Industries (Germany) GmbH
Gewerbegebiet Nord 3
D-09456 Mildenau
Tel. +49 (0)3733 55070
info@norafin.com
www.norafin.com

Erfolgreiche deutsch-amerikanische Fusion

NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT-Gruppe

Die NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT GmbH, mit Hauptsitz in Chemnitz, zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Werkzeugmaschinen für die spanende Metallbearbeitung. Das Angebot umfasst hochpräzise Werkzeugmaschinen sowie komplette Fertigungslinien für alle Schlüsselindustrien. Im Bereich Räder-, Radsatz- und Achs-Bearbeitungs- bzw. Diagnoseanlagen ist die NSH-Gruppe Weltmarktführer.

Laut Metalworking Insiders Report rangiert die Firma aktuell auf Platz 35 der weltweit größten Werkzeugmaschinenhersteller und liegt im nationalen Vergleich auf Platz 10. NSH vereint fünf Unternehmen mit über 180 Jahren Erfahrung im deutsch-amerikanischen Maschinenbau. Neben dem Hauptsitz in Chemnitz wird in Glauchau, Erkelenz, Albany N.Y. (USA) und Nanchang (China) produziert. Zusätzlich unterhält das Unternehmen zehn global verteilte Auslandsniederlassungen für den Verkaufs- und Servicebereich.

Zu den Kernkompetenzen zählt die werkstückspezifische Technologieentwicklung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden entsteht und ihm effiziente und sichere Produktionsprozesse garantiert. Eine besonders wichtige Innovation stellt eine flexible Kurbelwellenfertigungslinie dar, die erstmals 2004 realisiert wurde und gleitende Umrüstzeiten von unter 30 Minuten ermöglicht. Mittlerweile ist die NSH-Gruppe führend in diesem Bereich und wurde 2014 mit dem „Outstanding Supplier"-Award für die in China realisierte Kurbelwellenfertigungslinie des BBAC-Joint Ventures der Firmen Daimler und BAIC ausgezeichnet.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Herstellung von Räder-, Radsatz- und Achs-Bearbeitungs- bzw. Diagnoseanlagen

Mitarbeiter

ca. 1300, davon knapp 400 in Chemnitz

Meilensteine

1992 Reprivatisierung/Neugründung der Firma NILES-SIMMONS Industrieanlagen durch Prof. Hans J. Naumann

2001 Übernahme der Fa. Hegenscheidt-MFD und Gründung der Holding NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT

2006 Expansion nach China und Gründung der Fa. NSH China Technology Industries Co. Ltd.

2013 Übernahme der Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau

2014 Auszeichnung der NSH-Gruppe als „Outstanding Supplier" für Planung und Realisierung der BBAC Kurbelwellenfertigungslinie in Peking

NILES–SIMMONS Industrieanlagen GmbH
Zwickauer Straße 355
D-09117 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 802-0
Fax +49 (0)371 852-578
info@niles-simmons.de
www.niles-simmons.de

prudsys | The Realtime Analytics Company

Dynamische Omnichannel-Personalisierung vom Marktführer

prudsys AG

Die prudsys Realtime Decisioning Engine (kurz: prudsys RDE) bietet mit täglich rund 1 Milliarde personalisierten Empfehlungen, Kunden in 34 Ländern und über 200 Onlineshops das ganz besondere Einkaufserlebnis. Mit einem Handelsvolumen von über 8 Milliarden US-Dollar aus Empfehlungen pro Jahr zählt das auf Echtzeit-Analyse basierende System damit zu den weltweit erfolgreichsten Personalisierungslösungen.

Die prudsys AG ist Inhaber zahlreicher Patente und gilt als best-of-breed Anbieter. Um die technologische Spitzenposition weiter auszubauen, legt prudsys großen Wert auf die Zusammenarbeit mit renommierten wissenschaftlichen Institutionen, ist Mitglied der Standardisierungsgremien DMG und OMG und nimmt damit aktiv Einfluss auf die Entwicklung der Standards in der intelligenten Datenanalyse.

Als Organisator des DATA-MINING-CUP, dem weltweit etablierten Wettbewerb für intelligente Datenanalyse und -prognose, unterstützt prudsys seit dem Jahr 2000 alljährlich über 100 Universitäten und Tausende Studenten beim Sammeln wertvoller Praxiserfahrung. Die Gewinner des Wettbewerbs werden im Rahmen des prudsys personalization summit in Berlin gekürt, dem führenden Event für News und Trends aus dem Bereich der dynamischen Omnichannel-Personalisierung für den Handel.

Daten und Fakten

Marktführerschaft
Dynamische Omnichannel-Personalisierung

Mitarbeiter
ca. 50

Meilensteine
1998 Gründung als Spin-off aus der Technischen Universität Chemnitz

2005 erster Händler der TOP 100 in Deutschland setzt Empfehlungsmaschine von prudsys ein

ab **2006** weitere Module der prudsys RDE für den Einsatz im Newsletter, zur dynamischen Preisoptimierung, zur intelligenten Suche und Marketing-Automation

2013 Eröffnung des Standortes Berlin, neben den Vertriebsniederlassungen in Italien, der Türkei und den Niederlanden

2014 rund die Hälfte der TOP 100 Versandhändler in Deutschland nutzt die prudsys RDE, dazu zahlreiche Kunden in Europa und der ganzen Welt wie z.B. HP, Coop oder OTTO

prudsys AG | The Realtime Analytics Company
Zwickauer Straße 16
D-09112 Chemnitz
Telefon: +49 (0)371 27093-0
Telefax: +49 (0)371 27093-90
info@prudsys.de
www.prudsys.de

Strahlung und Elektrosmog den Kampf angesagt

Schirmung 2000

Schirmung 2000
- Die EMV Produkte Firma -

Schirmung 2000 ist nunmehr seit zehn Jahren ein zuverlässiger Partner rund ums Thema Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Das Unternehmen bietet vielseitige Lösungen, Hilfestellung bei der Entwicklung und liefert entsprechende Produktverbesserungen zur EMV.

Als Hightech-Produzent im Bereich der EMV-Dichtungen und -Klebebänder beliefert Schirmung 2000 weit über 700 Unternehmen weltweit - mit ständig wachsender Zahl. „Use the Future - Die Zukunft nutzen" lautet die Firmenphilosophie, denn die Produkte unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung, sodass die Kunden stets auf dem neuesten Stand der Technik sind, was für die Nutzer eine große Qualitäts- und Sicherheitsverbesserung darstellt.

Eine derzeit neu in Produktion befindliche Variante zur Kabelschirmung wurde 2013 eingeführt. Damit ist es erstmals möglich, Kabel und Leitungen im Nachgang einer effizienten Abschirmung zu unterziehen. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreuen sich die leitfähigen EMV-Klebebänder. Sie zeichnen sich durch eine sehr hohe elektrische Leitfähigkeit mit einem sehr geringen Übergangswiderstand aus und sind in allen Achsen durchgängig elektrisch leitfähig sowie stromtragfähig und erlauben damit die unterschiedlichsten Anwendungen zur Abschirmung wie auch zur Kontaktierung. Alle Produkte aus dem Portfolio von Schirmung 2000 sind eigenständige, zum größten Teil patentierte Entwicklungen und werden direkt im Hauptsitz der Firma in Freiberg gefertigt.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Hightech-Produzent von EMV-Dichtungen und -Klebebändern

Meilensteine

1998 neue Fertigungstechnologie für EMV-Abschirmungsmaterialien

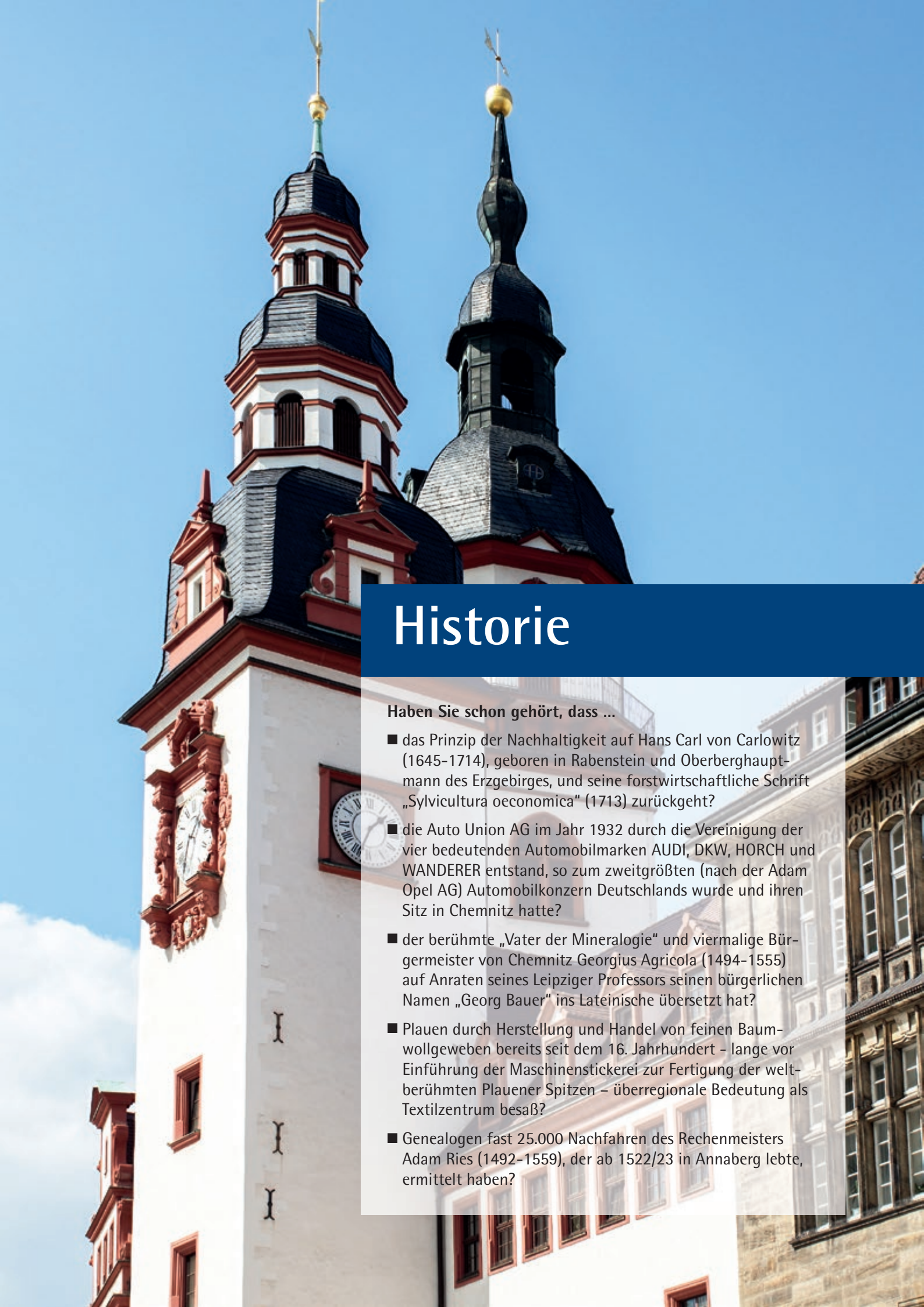
2000 neues EMV-Abschirmungsklebeband

2007 Entwicklung neuartiges IR-Heizsystem

2011 neues Verfahren zur Abschirmung in Kunststoffgehäusen

2013 Markteinführung neue Kabelschirmungstechnologie auch als Nachrüstung

Schirmung 2000
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg
Tel. +49 (0)3731 365 333
Fax +49 (0)3731 365 560
service@schirmung2000.de
www.schirmung2000.de



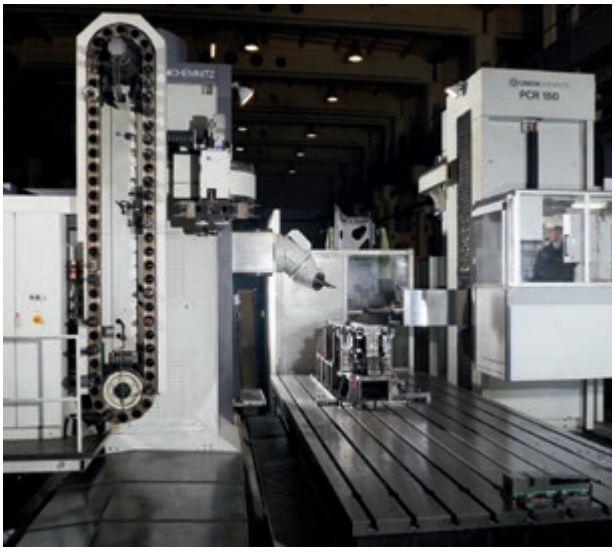
Historie

Haben Sie schon gehört, dass ...

- das Prinzip der Nachhaltigkeit auf Hans Carl von Carlowitz (1645-1714), geboren in Rabenstein und Oberberghauptmann des Erzgebirges, und seine forstwirtschaftliche Schrift „Sylvicultura oeconomica“ (1713) zurückgeht?
- die Auto Union AG im Jahr 1932 durch die Vereinigung der vier bedeutenden Automobilmarken AUDI, DKW, HORCH und WANDERER entstand, so zum zweitgrößten (nach der Adam Opel AG) Automobilkonzern Deutschlands wurde und ihren Sitz in Chemnitz hatte?
- der berühmte „Vater der Mineralogie“ und viermalige Bürgermeister von Chemnitz Georgius Agricola (1494-1555) auf Anraten seines Leipziger Professors seinen bürgerlichen Namen „Georg Bauer“ ins Lateinische übersetzt hat?
- Plauen durch Herstellung und Handel von feinen Baumwollgeweben bereits seit dem 16. Jahrhundert - lange vor Einführung der Maschinenstickerei zur Fertigung der weltberühmten Plauener Spitzen – überregionale Bedeutung als Textilzentrum besaß?
- Genealogen fast 25.000 Nachfahren des Rechenmeisters Adam Ries (1492-1559), der ab 1522/23 in Annaberg lebte, ermittelt haben?

Ältester Maschinenbauer Europas auf der Höhe der Zeit

UNION Werkzeugmaschinen GmbH Chemnitz



UnionChemnitz ist mit seiner über 160-jährigen Tradition der älteste existierende Werkzeugmaschinenbauer Europas. Das Unternehmen entwickelt und produziert Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen, die weltweit bei renommierten Kunden überall dort zum Einsatz kommen, wo absolute Präzision und Effizienz gefordert werden.

Der Name UnionChemnitz steht auf dem Weltmarkt für Innovation, Flexibilität, Qualität und Leistung. Werkstücke bis zu 40 Meter Länge, 10 Meter Höhe und über 250 Tonnen Gewicht können mit Maschinen aus Chemnitz hochgenau bearbeitet werden. Mit einer Neuerung im Bereich Bohrspindeln beweist das Unternehmen aktuell einmal mehr Vorreiterschaft: Die neu entwickelte und 2014 eingeführte Keramikbohrspindel setzt Maßstäbe im Markt.

Als einziger deutscher Anbieter führt UnionChemnitz Bohrwerke mit einem kompletten Spektrum von 110 bis 262 Millimeter Spindeldurchmesser – lineargeführt oder mit voll hydrostatischer Ausführung – und ein Fahrständerfräsmaschinenprogramm. Durch ein umfangreiches Spektrum an Zubehör werden die Maschinen universell einsetzbar. Außerdem wird jede Werkzeugmaschine exakt an die Anforderungen des Kunden angepasst.

UnionChemnitz verfügt über ein weltweites Vertriebs- und Service-Netzwerk aus eigenen Vertretungen und ausgewählten Handelsvertretern. Seit 2011 ist das Unternehmen unabhängiges Mitglied der inhabergeführten HerkulesGroup. Die Gruppe beschäftigt weltweit über 1.600 Mitarbeiter.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Technologieführer bei der Herstellung von Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen

Mitarbeiter

ca. 180

Meilensteine

1852 Gründung durch David Gustav Diehl

1875 Vorstellung des ersten Horizontalbohrwerkes

1996 Gründung der „Neuen UNION“ als Mitarbeitergesellschaft

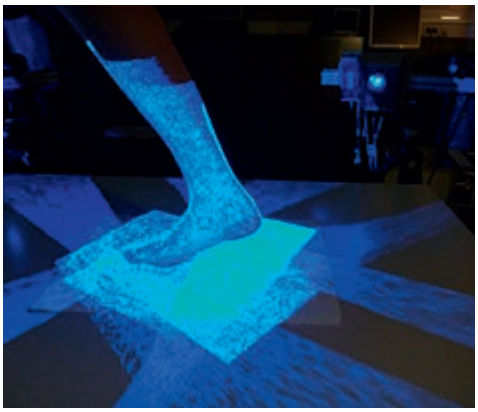
2011 Integration von UnionChemnitz in die inhabergeführte HerkulesGroup

2013 Markteinführung der Fahrständerfräsmaschine MILLFORCE

UNION Werkzeugmaschinen GmbH Chemnitz
Clemens-Winkler-Straße 5
D-09116 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 8741-0
Fax +49 (0)371 8741-407
marketing@unionchemnitz.de
www.unionchemnitz.de

Schnell messen mittels Licht

ViALUX Messtechnik + Bildverarbeitung GmbH



Die ViALUX GmbH entwickelt, produziert und vertreibt opto-elektronische Komponenten und 3D-Messsysteme für den Einsatz in Industrie und Medizin. Hochauflösende Photogrammetrie und flächenhafte Triangulation mittels digitaler Lichtmodulatoren wurden in effiziente, zuverlässige Gerätelösungen überführt.

Das Unternehmen betreibt kontinuierliche Entwicklungsarbeit für alle Hard- und Software-Komponenten mit Hilfe eines proportional sehr hohen Anteils an eigener Entwicklerkapazität. Ein erfahrenes Team aus Physikern, Ingenieuren und Informatikern erarbeitet hochgradig innovative Lösungen, die weltweit von Kunden geschätzt werden. Grundlage des Erfolgs ist eine Unternehmenspolitik, die auf solide Partnerschaften und ein stetiges Wachstum der eigenen Kapazitäten setzt.

Seit 2002 ist ViALUX Partner von Texas Instruments (TI) im Rahmen des DLP(R) Design Netzwerkes für digitale Mikrospiegelsysteme. Bisher millionenfach genutzt in der digitalen Projektionstechnik, sind die TI-Chips überall dort in neue Produkte integrierbar, wo es gilt, Licht zu modulieren. ViALUX bietet dafür hochwertige Module an, die sowohl für Prototypen als auch für den Einsatz in Seriengeräten qualifiziert sind.
Die ViALUX GmbH exportiert ihre Produkte weltweit und erweitert dafür ständig das internationale Vertriebsnetz. Insbesondere 3D-Scanner-Systeme für die Medizintechnik vertreibt ViALUX nicht direkt, sondern beliefert Kunden, die im Medizinsektor Marktführerschaft besitzen. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 und EN ISO 13485 zertifiziert.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

Technologieführer im Bereich industrieller DLP®-Mikrospiegelprojektion

Mitarbeiter

22

Meilensteine

2000 Gründung durch Dr. Roland Höfling und Dr. Petra Aswendt

2004 Photonics Circle of Excellence Award, San Jose, für zSnapper® (3D-Scanner mit DLP®Chip und blauer Hochleistungs-LED)

2008 Neubau Firmengebäude

2012 Zertifizierung als Medizingerätehersteller nach EN ISO 13485

2013 Firmenerweiterung, Neubau Fertigungsgebäude

ViALUX Messtechnik + Bildverarbeitung GmbH
Am Erlenwald 10
D-09128 Chemnitz
Tel. +49 (0)371 334247-0
Fax +49 (0)371 334247-10
info@vialux.de
www.vialux.de

Handwerk und Hightech für edle Ski

Firma VR-Spezialski

40 Jahre Tradition im Skibau, 20 Jahre Erfahrung in der Fertigung alpiner Carving- und Rennski: Die Firma VR-Spezialski fertigt in aufwendiger Handarbeit Carving-Ski für höchste Ansprüche.

Die Liebe fürs Detail und handwerkliche Perfektion sind die Grundlage der Arbeit. Das Ergebnis sind Sportgeräte, die mit langer Lebensdauer und überlegenem Fahrverhalten maximale Fahrfreude bieten. Außerdem besteht exklusiv die Möglichkeit der Individualisierung. Die Kunden können Ski mit individuellem Design oder ihrem eigenen Namen und Logo fertigen lassen - ideal für Firmen- und Privatkunden, die Skifahren als Ausdruck ihrer persönlichen Lebensart verstehen und das Besondere lieben.

Für das beste Ergebnis setzt das kleine Team auf langjährige Erfahrung, das Können als Handwerker und einen modernen, zum Teil selbst entwickelten Maschinenpark. Logische Konsequenz dieses Konzepts: „Handmade" beginnt bei VR-Spezialski mit der Auswahl der besten Rohstoffe und hochwertigen, im Ski-Rennsport bewährten Materialien. CNC-Fertigung und Wasserstrahltechnik

sowie Lasertechnologie ergänzen den händischen Zusammenbau jedes einzelnen Skis in bewährter Sandwichbauweise. Herz jedes „Brettl´s" ist der getrocknete und speziell gefräste Eschenholzkern. Titanal, Glasfaserlaminate und Carbon geben den unterschiedlichen Modellen jeweils ihren eigenen Charakter. Das Ergebnis dieser Anstrengungen ist ein perfekter Ski, der bei entsprechender Pflege über Jahre eine gleich bleibende Elastizität gewährleistet.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

in der Herstellung von individuellen und handgefertigten Ski in Kleinserie und Sonderanfertigung nach Kundenwünschen

Mitarbeiter

2

Meilensteine

1993 im April Gründung der VR-Spezialski und Produktion von Langlauf-, Skate-, Sprungski

1993 im November Entwicklung eines stärker taillierten Skis nach den Vorstellungen des Skitüftlers Reinhard Fischer

1994 gemeinschaftliche Präsentation des ersten Carving-Skis unter dem Namen SNOWRIDER

1999 Produktion des ersten Voll-Carbon-Skis für italienischen Yachten-Fabrikanten

2010 Eröffnung der Schaumanufaktur mit Verkaufsraum im eigenen Haus im vogtländischen Muldenhammer

VR-Spezialski
Talstraße 3
D-08262 Muldenhammer
Tel. +49 (0)37465 2392
Fax +49 (0)37465 2343
info@snowrider-team.com
www.snowrider-team.com

Sicherheit für sensible Objekte weltweit

ZABAG Security Engineering GmbH

Seit 1990 ist die ZABAG Security Engineering GmbH erfolgreich am Markt und einer der führenden Hersteller von Zugangs- und Sicherheitsanlagen im Außenbereich.

Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Produkte für den Perimeter-Schutz – der Begriff steht für den Schutz des Umfeldes eines Gebäudes oder einer Anlage - und ist Systemanbieter von Sicherungsanlagen: Ausgehend von einer Gefahrenanalyse, Beratung, Planung, Projektierung über die Fertigung bis zur Auslieferung und Montage werden dem Kunden individuelle Lösungen geboten. Tor-, Drehkreuz- oder Schrankenanlagen von ZABAG sichern sensible Bereiche in der ganzen Welt – unter anderem Botschaften, Flughäfen, Justizvollzugsanstalten und Produktionsstätten namhafter Unternehmen. Mit ihren Produkten und Ingenieurdienstleistungen im Bereich Sicherheitsanlagen hat sich die Firma aus dem Erzgebirge zu einem mittelständischen Global Player entwickelt, der für höchsten Qualitätsanspruch, vielfältige Fachkompetenz und Wachstum steht. Im Bereich Schnelllauf-Falttore ist ZABAG Marktführer in Deutschland.

Moderne Schweißrobotertechnik hebt die Produkte auf ein neues Level. Seit 2013 können Toranlagen auf einer speziell für ZABAG entwickelten Schweißstraße gefertigt werden. Neben einer noch höheren Präzision erreicht das Unternehmen dadurch einen schnelleren Produktionsdurchlauf und wird der steigenden Nachfrage gerecht. Mit der Errichtung der Schweißstraße ging insgesamt eine Erweiterung des Standortes Grünhainichen, u. a. um eine Produktionshalle und ein Bürogebäude, einher.

Daten und Fakten

Marktführerschaft

deutscher Marktführer in der Herstellung von Schnelllauf-Falttoren

Mitarbeiter

120

Meilensteine

1990 Firmengründung; Verkauf von Zaunanlagen und Kleinproduktion von Toranlagen in einer Garage

1995 Fertigstellung eines Betriebsneubaus im neu entstandenen Gewerbegebiet Grünhainichen

2005 Spezialisierung auf reine Herstellung von Toren, Drehkreuzen und Schranken; große Investitionen für den Neubau der Hallen 3, 4 und 5 sowie einer Pulverbeschichtungsanlage

2007 Ausbau des internationalen Geschäfts, erste Kontakte mit Firmen in England, Schweden und Finnland

2013 große Investitionen zur Erweiterung des Standortes Grünhainichen; Neubau einer teilweise zweigeschossigen Produktionshalle mit speziell entwickelter Schweißstraße

ZABAG Security Engineering GmbH
Am Wasserwerk 38
D-09579 Grünhainichen
Tel. +49 (0)37294 939-0
Fax +49 (0)37294 939-139
info@zabag.de
www.zabag.de

Impressum

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25
D-09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 6900-0
Fax: +49 371 6900-191565
chemnitz@chemnitz.ihk.de
www.chemnitz.ihk24.de
Redaktion
Martin Witschaß
Dr. Dino Uhle
Lektorat
Gisela Bauer

Gesamtherstellung
Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH
Industriestraße 7
D-09496 Marienberg
Telefon: +49 3735 9164-0
Fax: +49 3735 916450
www.druckerei-marienberg.de

Foto-/Grafiknachweis
Titel: Carlos Randow unter Verwendung ©bramgino - fotolia.com; Seite 2 Carlos Randow; Seite 3 IHK; Seite 6 Brennerdesign;
Seite 10 ©Rawpixel - fotolia.com; Seite 11 ACTech GmbH; Seite 12 BÜSCH Armaturen Geyer GmbH; Seite 13 C.A. Seydel Söhne GmbH;
Seite 14 community4you AG; Seite 15 Curt Bauer GmbH; Seite 16 Dr. Clauß Bild- und Datentechnik GmbH;
Seite 17 ©papa - fotolia.com; Seite 18 EControl-Glas GmbH & Co. KG; Seite 19 EDC Electronic Design Chemnitz GmbH;
Seite 20 ELCON Systemtechnik GmbH; Seite 21 fabrik-ID GmbH; Seite 22 GETT Gerätetechnik GmbH; Seite 23 Carlos Randow;
Seite 24 GK Software AG; Seite 25 KEMAS GmbH; Seite 26 KIESELSTEIN International GmbH;
Seite 27 KOMSA Kommunikation Sachsen AG; Seite 28 LEHMANN UMT GmbH; Seite 29 ©kasto - fotolia.com;
Seite 30 Bibliothekseinrichtung Lenk GmbH; Seite 31 MEGWARE Computer Vertrieb und Service GmbH;
Seite 32 Metallbau Müller GmbH; Seite 33 METROM Mechatronische Maschinen GmbH; Seite 34 MPT Präzisionsteile GmbH;
Seite 35 ©HandmadePictures - fotolia.com; Seite 36 NARVA Lichtquellen GmbH + Co. KG; Seite 37 Norafin Industries (Germany) GmbH;
Seite 38 NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT-Gruppe; Seite 39 prudsys AG; Seite 40 UNION Werkzeugmaschinen GmbH Chemnitz;
Seite 41 ©Edler von Rabenstein - fotolia.com; Seite 42 ViALUX Messtechnik + Bildverarbeitung GmbH; Seite 43 VR-Spezialski;
Seite 44 ZABAG Security Engineering Gmb; Seite 47 Carlos Randow

Stand: Februar 2015
® Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übenimmt der Herausgeber keine Gewähr.

IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz

www.chemnitz.ihk24.de